

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 17

11. Oktober 2022

Nr. 10

Herbstanfang am Löcknitzer See





*Unsere Kunden
sind die
beste Werbung*

Wir waren mit der Firma BePe-Immo sehr zufrieden. Es gab von Anbeginn der Zusammenarbeit immer korrekte und sachliche Gespräche. Die geschäftliche Vorgehensweise des Herrn Pete war durch seine Erfahrung und Sachkompetenz immer zielorientiert und durchdacht.

Herr P. Müller – Insel Usedom

Immobilienkaufmann Ralf Pete
Tel.: 03973- 4490858 | Mobil: 0170-2837799

RANDOW TANK
BAUMARKT

TANKSTELLE

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 6.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 16.00 Uhr
So.: 7.00 - 12.00 Uhr

BAUMARKT

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.30 - 15.00 Uhr

Rothenklempenower Str. 49 a · 17321 Löcknitz
Tel. 039754 20667 · Fax 039754 52818
info@randow-gruppe.de · www.randow-gruppe.de

Stellenausschreibung Seniorenheim Abendsonne Penkun

Für unser Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ suchen wir einen Ergotherapeut/Betreuungskraft nach §43b und §53b (m,w,d) mit 39 Std./Wo. zur Beschäftigung zum 01.04.2023

Wenn Sie herzlich, teamfähig und verantwortungsbewußt sind, passen Sie in unser Team !

Wir bieten Ihnen:

Tarifliche Vergütung nach TvöD-B
30 Tage Urlaub,

Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine betriebliche Zusatzrente bei Renteneintritt.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich bis 15.11.2022 an:

Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“

z.H. Frau Brüssow

Gartenweg 14

17328 Penkun Tel. 039751/67113

info@seniorenheim-abendsonne.de



MOBIL

Angela



Fußpflege & Kosmetik

0176/34690111



ab 25€

Hausbesuche

Montag - Sonntag: 8-18 Uhr

In Löcknitz und bis zu 50 km entfernung

FOCUS **MONEY**

**FAIRSTES
PREIS-LEISTUNGS-
VERHÄLTNIS**

HORN IMMOBILIEN

10 weitere Immobilienmakler
erhielten die Note Sehr Gut
Im Test: 31 Immobilienmakler
in Deutschland

Ausgabe 6/2022

Fairstes Preis-Leistungs-Verhältnis!

- schnelle Abwicklung
- registrierte Kaufinteressenten
- individuelle Wertermittlung
- Profi Immobilien Video
- virtueller 360° Rundgang
- Erstellung des Energieausweises

039754 18 96 58 · www.horn-immo.de

HORN
IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler!

INHALTSVERZEICHNIS

Amtliches

- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun	4	- Zaproszenie na Warsztaty Metodyczne – Edukacja Międzykulturowa	16
- Dein Platz für morgen – Wir suchen DICH für unser Team!	5	- CariMobil – Beratung auf Rädern	17
- Stellenausschreibung der Gemeinde Boock	5	- Termine Gottesdienste 2022	17
- 1. Änderung d. Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohnsiedlung am Mühlenberg“ d. Gemeinde Grambow n. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)	5	- Der Heimat- und Burgverein Löcknitz e. V. lädt ein	17
- Öffentliche Bekanntmachung über die Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Amtes Löcknitz-Penkun -Gemeinde Löcknitz-	6	- Boocker Erntefest	18
- Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Schmagerower Weg der Gemeinde Ramin	8	- FreiLichtFest 2022	19
- Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 14 „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage“	9	- Wieder ein tolles Löcknitzer Seefest	19
- Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 15 „Solarpark Penkun“	9	- Bundesweiter Inklusionstag & Aktionstag	19
- Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Penkun	10	- Zweite regionale Randowmesse in Glasow	20
- Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Penkun	10	- Spielplatzeinweihung in Löcknitz	21
- Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See für die Haushaltsjahre 2022 und 2023	11	- Bekanntmachung über Satzungsänderung der Jagdgenossenschaft Rothenklempenow I	21
- Abfuhrtermine – November 2022	12	- Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rothenklempenow I	22
		- Alle meine Sprachen – neues Projekt im Raum Löcknitz-Penkun/ Alle meine Sprachen (Wielojezyczni) – nowy projekt w Związku Gmin Löcknitz-Penkun	22
		- Das Fest hat begonnen!	23
		- Club der dt.-frz. Freundschaft der Stadt Penkun	23
		- Erfolgreiche Landes-Herbstregatta	24
		- Kids Dance by Kanga	25
		- Der Löcknitzer Sportschützenverein startet in den Herbst	25
		- Ausschreibung Eulenschießen	26
		- Drei Tage Schützengelprüfungen	26
		- Anmeldung der Schulanfänger Schuljahr 2023/2024	27
		- Auf der Suche nach der Gewahrsamszelle	27
		- Neuigkeiten aus der Johanniter-Kita „Boocker Zwerge“	28
		- Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz	29
		- Kinderfest zum Schulstart	30
		- Erfolg ist kein Glück: Jetzt Ausbildungsplatz organisieren	30
		- Information zu Rechten und Pflichten priv. Waldbesitzer	31
		- Freier Wohnraum in der Gemeinde Blankensee	32

Sonstiges

- Wir gratulieren den Jubilaren im November 2022	13
- „Kaiserfieber“ im Pasewalker Loksuppen	14
- Der kostenlose, digitale Terminkalender für Liepgarten!	16
- Einladung Torgalerie Rothenklempenow	16
- Einladung zum Methodenworkshop Interkulturelle Lernen	16

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
 Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de
 E-Mail: amtsblatt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Futh, Tel.: 039754/50128

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
 Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
 Anzeigen: gewerbl.: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de
 privat: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
 Tel.: 039753/22757

Für den Inhalt von Anzeigen und gelieferte Druckdaten sind alleinig die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

© Schibri-Verlag

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang–

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitender Verwaltungsbeamter			
Herr D. Futh	Leitender Verwaltungsbeamter	039754/50-126	28
Frau F. Bose	Sekretariat, Amtsblatt, Datenschutz	039754/50-128	28
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	29
Frau K. Benning	Personal, Lehrausbildung, Wahlen, Bundesfreiwilligendienst	039754/50-139	20
Frau K. Ramscheck	Poststelle, Zentrale, Archiv	039754-500	10
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Timm	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL/Kultur	039754/50-114	19
Herr E. Schinke	Ordnung u. Sicherheit, ruhender Verkehr	039754/50-205	19
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Herr G. Carnitz	Einwohnermeldeamt	039754/50-117	17
Frau T. Lüdtker	Standesamt	039754/50-118	18
Frau P. Schröder-Sanow	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau V. Liskow	Mitarbeiterin Kasse	039754/50-136	34
Frau J. Neumann	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	36
Frau S. Sadurska	Steuern	039754/50-144	36
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhaltung	039754/50-133	35
Herr B. Lewerenz	Systemadministration	039754/50-141	38
Frau V. Röwer	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Mülling	Bilanzbuchhaltung	039754/50-130	35
Frau L. Swierczek	Finanzbuchhaltung	039754/50-206	14
Bauamt			
Herr K. Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau G. Scherzandt	Wirtschaftsförderung, stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau V. Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung, Bauanträge, Zweckverband	039754/50-150	22
Frau D. Wagner	Bauleitplanung, Wahlen	039754/50-138	26
Frau N. Henning	Liegenschaften, Pachtverträge, Hausnummernvergabe	039754/50-120	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Versicherungen	039754/50-121	25
Frau D. Straßburg	Mitarbeiterin Bauamt, Breitbandausbau	039754/50-154	23
Herr J. Mißling	Vergabestelle	039754/50-152	22

Öffnungszeiten

Mo. 09:00–12:00 Uhr u. 13:00–15:30 Uhr
 Di. 09:00–12:00 Uhr u. 13:00–18:00 Uhr
 Mi. geschlossen
 Do. geschlossen
 Fr. 09:00–12:00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt (Melde-, Pass-, Ausweis- und Fischereiwesen)

Mo. 09:00–12:00 Uhr, 13:00–15:30 Uhr, nur mit Termin
 Di. 09:00–12:00 Uhr, 13:00–18:00 Uhr, ohne Termin
 Mi. geschlossen
 Do. geschlossen
 Fr. 09:00 Uhr–12:00 Uhr, nur mit Termin

Amt Löcknitz-Penkun

Fax: 039754/50-200

www.amt-loecknitz-penkun.de

E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Terminbuchung unter www.amt-loecknitz-penkun.de

Dein Platz für morgen – Wir suchen DICH für unser Team!

Du interessierst dich für anspruchsvolle Verwaltungs- und Büroarbeit, die in einer Amtsverwaltung anfallen und kannst dir vorstellen Gesetze zu lesen, zu verstehen und anzuwenden? Du arbeitest gern für und mit Menschen und nutzt dafür selbstverständlich die moderne Kommunikation?

Dann bist DU bei uns genau richtig!

Das Amt Löcknitz-Penkun bietet zum 1. September 2023 eine dreijährige, attraktive Berufsausbildung als

Verwaltungsfachangestellte oder Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Folgende Voraussetzungen solltest du mitbringen:

- guter Realschulabschluss oder Abitur
- gute Deutsch- und Mathekenntnisse
- Interesse an Büro- und Verwaltungstätigkeiten
- kunden- und dienstleistungsorientiertes Auftreten
- Interesse an wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Themen
- Teamfähigkeit

Für die dreijährige Ausbildung erfolgt die Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Sende deine aussagekräftige Bewerbung (u. a. die letzten beiden Zeugnisse) bis zum 30.11.2022 an das

Amt Löcknitz-Penkun
Personalabteilung
z. Hd. Herrn Futh
Chausseestraße 30
17321 Löcknitz

Falls du Fragen hast, steht dir für telefonische Auskünfte Frau Benning unter der Tel. Nr. 039754/50-139 gern zur Verfügung.

Menschen mit einer Behinderung werden, bei ansonsten gleicher Eignung, bevorzugt berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Bewerbung entstehende Kosten nicht erstattet werden.

Müller
Amtsvorsteher

Die Gemeinde Boock sucht für Tätigkeiten im Gemeindegebiet Boock

zum 1. Februar 2023

eine/n Gemeindearbeiter/in (w/m/d).

Es handelt sich um ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden.

Jetzt informieren und bis zum 18.11.2022 bewerben!
www.amt-loecknitz-penkun.de (→ aktuelles → Stellenausschreibung)

Mißling
Bürgermeister

Gemeinde Grambow

1. Änderung d. Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohnsiedlung am Mühlenberg“ d. Gemeinde Grambow n. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB sowie Information über die Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 3 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Grambow hat in öffentlicher Sitzung am 28.06.2022 den Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohnsiedlung am Mühlenberg“ gefasst.

1. Geltungsbereich

Das ca. 4,6 ha große Gebiet umfasst die Flurstücke 17/3, 17/4, 17/8, 17/7, 17/6, 18, 16/1, 16/2, 16/3, 16/4, 19/1, 19/2, 27, 28/1, 28/2, 22/1, 22/7, 22/8, 22/2, 24/3, 21/3, 21/2, 21/4, 21/5, 20/1, 20/2, 23/4, 25/7, 25/4, 25/2, 25/1, 26/1, 26/2, 25/3, 30/3, 30/2, 25/6, 30/1, 24/1, 23/7, 23/3, 32/3, 32/2, 32/1, 29/2, 29/1, 31 alle in der Flur 5 in der Gemarkung Grambow sowie die Flurstücke 14/2 und 3 (jeweils teilweise) in der Flur 5 der Gemarkung Grambow und das Flurstück 279/1 (teilweise) in der Flur 2 der Gemarkung Grambow.

Der Planbereich befindet sich im Norden des Ortes Grambow und wird wie folgt umgrenzt:

im Norden: durch Ackerflächen (Flur 5, Flst. 14/2), Wohnbebauung Dorfstraße 44 (Flur 5, Flst. 13) und den Löschteich (Flur 5, Flst. 15)

im Osten: durch Ackerflächen (Flur 2, Flst. 279/1)

im Süden: durch den ländlichen Weg von Grambow nach Schwennenz (Flur 2, Flst. 313)

im Westen: durch die Dorfstraße (Flur 5, Flst. 33)

Darstellung des Geltungsbereiches s. S. 6)

2. Aufstellungsverfahren

Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohnsiedlung am Mühlenberg“ wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3

Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche umweltbezogene Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Abs. 1 BauGB abgesehen.

3. Wesentliche planerische Belange

Der Bebauungsplan Nr. 1 „Wohnsiedlung am Mühlenberg“ wurde mit Bescheid vom 22.05.1996 durch den Landkreis genehmigt. Er weist allgemeine Wohngebiete und Verkehrsflächen aus.

Darstellung des Geltungsbereiches



Zwei dargestellte Wendeanlagen (Verkehrsflächen) werden nicht umgesetzt und beeinträchtigen die Bebaubarkeit der angrenzenden Flächen. Daher möchte die Gemeinde diese Flächen umnutzen (Allg. Wohngebiet). Dies zieht auch eine Anpassung der festgesetzten Baufelder nach sich.

Die textlichen Festsetzungen sollen den heutigen Gegebenheiten angepasst werden.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist erforderlich, um weitere Bauflächen zu schaffen.

4. Bekanntmachung

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht gem. §§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB.

5. Information über die Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Wohnsiedlung am Mühlenberg“ gemäß § 13 BauGB

Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit gegeben, sich innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntmachung im Amt Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, Zimmer 26, zu folgenden Dienstzeiten

montags	9:00 Uhr–12:00 Uhr und 13:00 Uhr–15:30 Uhr
dienstags	9:00 Uhr–12:00 Uhr und 13:00 Uhr–18:00 Uhr
mittwochs	9:00 Uhr–12:00 Uhr
donnerstags	9:00 Uhr–12:00 Uhr
freitags	9:00 Uhr–12:00 Uhr

über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu informieren und sich zur Planung zu äußern. Im Rahmen der noch durchzuführenden öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen zur Planung innerhalb vorgeschriebener Fristen abgegeben werden. Hierzu erfolgt noch eine gesonderte ortsübliche öffentliche Bekanntmachung.

Grambow, den 06.09.2022

Ehmke
Bürgermeister



Gemeinde Löcknitz

Öffentliche Bekanntmachung über die Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Amtes Löcknitz-Penkun - Gemeinde Löcknitz -

Die Gemeinde Löcknitz beabsichtigt die Teileinziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche:

„Karl-Liebknecht-Straße“

Gemarkung Löcknitz Flur 9 Flst. 17

Die betreffende öffentliche Straße soll gemäß § 9 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz MV aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohles eingezogen werden mit der Festsetzung: „Durchfahrtsverbot für Kraftomnibusse“.

Der Plan der einzuziehenden Fläche kann vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung im Haupt- und Ordnungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30 Zimmer 13, zu folgenden Sprechzeiten eingesehen werden:

Montag:	09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag:	09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–12.00 Uhr

Einwendungen gegenüber der beantragten Einziehung können schriftlich oder zu Protokoll beim Haupt- und Ordnungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30 Zimmer 13, bis zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, erhoben werden. Es handelt sich hierbei um eine Ausschlussfrist. Später erhobene Einwendungen müssen nicht berücksichtigt werden.

Löcknitz, den 09.10.2022

Im Auftrag

gez. Anke Timm
Leiterin Haupt- und Ordnungsamt

Anlage
Kartenauszug

Kartenauszug - GeoPortal.VG

Gemarkung: Löcknitz (134245)
Flur: 9

Datum: 08.09.2022
Maßstab: 1: 1000



Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.
Als Vervielfältigung, auch von Teilen, gelten Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen sowie Abzeichnung.
Geobasisdaten: © GeoBasis DE/M-V, Geofachdaten: © Landkreis Vorpommern-Greifswald



Kaul-Liebknecht - Straße

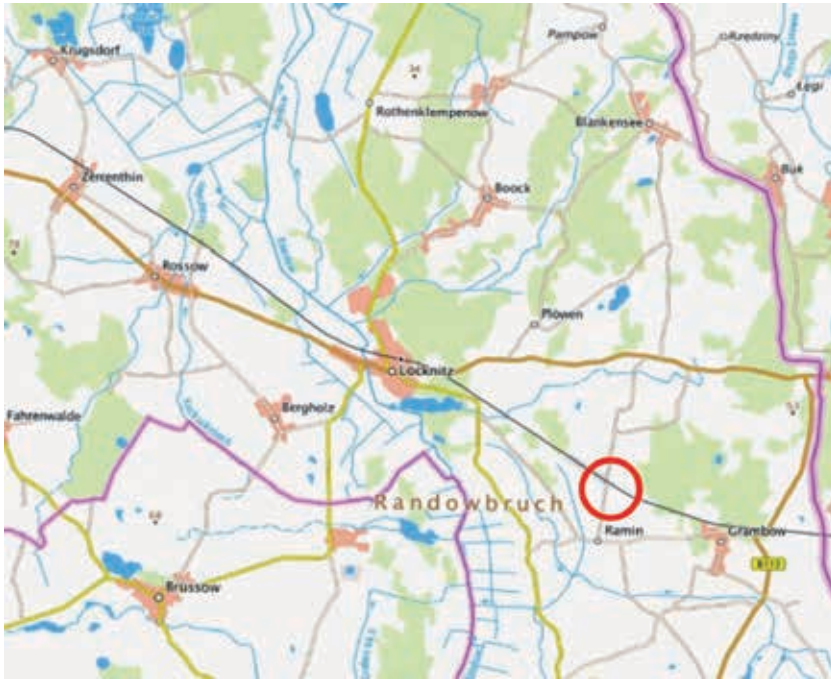
Gemeinde Ramin

Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Schmagerower Weg der Gemeinde Ramin

Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Schmagerower Weg der Gemeinde Ramin wurde am 13.09.2022 durch die Gemeindevertretung Ramin als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.

Die Geltungsbereiche der Ergänzung liegen im Norden und Süden des Ortsteils Schmagerower Weg westlich der öffentlichen Straße.

Der Geltungsbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:



Übersichtsplan



Geltungsbereich

Die beschlossene Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des 10.10.2022 in Kraft. Jedermann kann die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Schmagerower Weg der Gemeinde Ramin und die Begründung von diesem Tag an im Amt Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chaussee-straße 30, zu den Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Weiterhin ist die Satzung über das Bau- und Planungsportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern zugänglich.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diese Satzung in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V kann ein Verstoß gegen Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung der Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungspflicht kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Ramin, den 20.09.2022

Retzlaff

Retzlaff
Bürgermeister



Stadt Penkun

Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 14 „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage“

Die Stadtvertretung der Stadt Penkun hat in ihrer Sitzung am 07.09.2022 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 14 „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage“ beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch ortsüblich bekanntgegeben.

Das Plangebiet befindet sich östlich der Bebauung „Am Bahnhof“ der Stadt Penkun auf derzeit intensiv genutzten Ackerflächen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst auf einer Fläche von ca. 20,2 Hektar eine Teilfläche des Flurstückes 23/6 der Flur 2 in der Gemarkung Penkun. Er ist in nachfolgender Abbildung dargestellt.



 räumlicher Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 14 „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage“ der Stadt Penkun

Planungsziel ist die planungsrechtliche Vorbereitung der Bebauung der betreffenden Flächen mit einer Photovoltaik-Freiflächenanlage und den dafür notwendigen Nebenanlagen und Erschließungsflächen. Mit der beschlossenen Bebauungsplanung gewährleistet die Gemeinde eine vor allem geordnete und nachhaltige energie- und klimapolitische Entwicklung im Gemeindegebiet und trägt damit dazu bei, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und fortzuentwickeln. Die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ist somit gewährleistet.

Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt in einem Normalverfahren (zweistufiges Verfahren) mit einer Umweltprüfung in einem Umweltbericht. Durch eine artenschutzrechtliche Potentialanalyse werden die Belange des Artenschutzes berücksichtigt.

Nach Erstellen des Vorentwurfes erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB.

Penkun, den 20.09.2022

Zibell
Bürgermeisterin



Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 15 „Solarpark Penkun“

Die Stadtvertretung der Stadt Penkun hat in ihrer Sitzung am 07.09.2022 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 15 „Solarpark Penkun“ beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch ortsüblich bekanntgegeben.

Das Plangebiet befindet sich nordwestlich der Stadt Penkun und südlich des Ortsteils Wollin im einem südlich der Autobahn A 11 liegenden 110-Korridor entlang der Autobahn auf derzeit intensiv genutzten Ackerflächen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst auf einer Fläche von ca. 20,6 Hektar die Flurstücke 18/8 (tlw.) und 20/2 (tlw.) der Flur 1 in der Gemarkung Penkun. Er ist in nachfolgender Abbildung dargestellt.

Planungsziel ist die planungsrechtliche Vorbereitung der Bebauung der betreffenden Flächen mit einer Photovoltaik-Freiflächenanlage und den dafür notwendigen Nebenanlagen und Erschließungsflächen. Mit der beschlossenen Bau-

ungsplanung gewährleistet die Gemeinde eine vor allem geordnete und nachhaltige energie- und klimapolitische Entwicklung im Gemeindegebiet und trägt damit dazu bei, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und fortzuentwickeln. Die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ist somit gewährleistet.

Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt. Die Ausarbeitung der Planunterlagen erfolgt durch ein noch zu beauftragendes Planungsbüro auf Kosten des Vorhabenträgers.

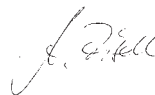
Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt in einem Normalverfahren (zweistufiges Verfahren) als vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 12 BauGB mit einer Umweltprüfung in einem Umweltbericht. Durch eine artenschutzrechtliche Potentialanalyse werden die Belange des Artenschutzes berücksichtigt. Vor dem Satzungsbeschluss ist ein Durchführungsvertrag mit dem Vorhabenträger zu schließen.

9. Das Nutzungsrecht einer Wahlgrabstätte geht auf die Angehörigen des verstorbenen Nutzungsberechtigten über auf
- a) Ehegatten
 - b) Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes vom 16.02.2001, zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs.18 des Gesetzes vom 19.02.2007
 - c) Kinder,
 - d) Eltern,
 - e) Geschwister,
 - f) Großeltern,
 - g) Enkelkinder,
 - h) sonstiger Partner einer auf Dauer angelegten nichtehelichen Lebensgemeinschaft.

§ 21 – Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Penkun tritt mit ihrer Änderung am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Penkun, den 15.09.2022



Zibell
Bürgermeisterin



Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See für die Haushaltsjahre 2022 und 2023

Aufgrund des § 45 i. V. m. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Zweckverbandsversammlung vom 12.09.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wird

	2022	2023
1. im Ergebnishaushalt auf einen Gesamtbetrag der Erträge von	825.500 €	825.500 €
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	921.200 €	916.000 €
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-95.700 €	-90.500 €
2. im Finanzhaushalt auf		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	584.500 €	584.500 €
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen ¹⁾ von	984.400 €	996.700 €
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-399.900 €	-412.200 €
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	430.000 €	460.000 €
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	512.500 €	464.500 €
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	-82.500 €	-4.500 €

festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen

	2022	2023
wird festgesetzt auf	0 €	0 €

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

	2022	2023
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 €	0 €

§ 4 – Kassenkredite

	2022	2023
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	58.400 €	58.400 €

§ 5 – Hebesätze

- entfällt -

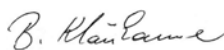
§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2022 und 2023 0 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

Nachrichtliche Angaben:

	2022	2023
1. Zum Ergebnishaushalt Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	632.979 €	542.479 €
2. Zum Finanzhaushalt Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	874.862 €	462.662 €
3. Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	2.567.538 €	2.477.038 €

Penkun, den 12.09.2022



Verbandsvorsteher



1) einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/23 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Diese ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 13.09.2022 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 14.10.2022 bis 27.10.2022 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt

Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 öffentlich aus.

Penkun, den 13.09.2022

B. Klaußner
Verbandsvorsteher



Abfuhrtermine – November 2022

Blaue Tonne

- 05.11. Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Ramin, Schmage-row, Schuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof
- 09.11. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin
- 18.11. Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
- 21.11. Gorkow, Löcknitz
- 22.11. Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Plöwen, Remelkoppel
- 23.11. Boock, Dorotheenwalde, Lünsche Berge, Rothenklempenow, Theerofen
- 23.11. Grambow, Hohenholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Schwennenz
- 25.11. Glashütte

Gelber Sack

- 03./23.11. Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünsche Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen
- 04./24.11. Gorkow, Löcknitz
- 10.11. Caselow
- 11.11. Bergholz, Rossow, Wetzenow
- 16.11. Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
- 17.11. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
- 18.11. Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmage-row, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende–

Hausmeisterservice Lutz Dimter

Hedwigshof 17 · 17291 Carmzow-Wallmow

Mobil: 0173-9120111

Reparaturen und Pflege
rund ums Haus.



* Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz einlegen müssen. Auch weisen wir darauf hin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn diese im Amtsbereich geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch den Bürgermeister wünschen, bitte wir Sie, dies mindestens 12 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit Ehekunde anzuzeigen. Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubeantragung von Ausweisdokumenten auch die Ehekunde im Meldeamt vorzulegen.

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen, Geschenke und
Aufmerksamkeiten
anlässlich unserer

Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Familien, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Standesbeamten Frau Lüdtke, Herrn Pastor Kischkewitz für die liebevollen Worte sowie dem Team der „JBS Am Kutzow See“, der Feuerwehr und dem Dorfclub Blankensee, der Jagdgenossenschaft Blankensee, dem Friseursalon „Fönix“, Blumenparadies Petra Drews, Fotostudio „Haus am See“, den Kollegen der Firma Ruff Löcknitz und den Kollegen vom Sankt Spiritus Pasewalk „Haus Rosengarten“.

Andreas und Ulrike Berger (geb. Schulz)



Danke für die lieben Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages.

Besonderer Dank gilt meiner Familie,
all meinen Bekannten sowie dem Bürgermeister
der Gemeinde Boock, Herrn Mißling.

Ein Dankeschön an die Gaststätte Dreblow
und die Gärtnerei Koblenz.

Es war ein gelungener Geburtstag
mit vielen Überraschungen.

Willi Hoppe

Boock, 10.09.2022



WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN* IM NOVEMBER 2022

95. Geburtstag

Dr. Skopinski, Joachim 04.11.1927 Penkun

90. Geburtstag

Heidenreich, Martin 24.11.1932 Penkun OT Friedefeld

85. Geburtstag

Horn, Berthold 07.11.1937 Penkun

Schulze, Rosemarie 13.11.1937 Penkun

Kindermann, Horst 18.11.1937 Rothenklempenow

Maaß, Renate 19.11.1937 Lößnitz OT Mewegen

80. Geburtstag

Dr. Koschel, Helmut 04.11.1942 Rothenklempenow

Köderitzsch, Dieter 09.11.1942 Boock OT Glashütte

Zettermann, Bernd 10.11.1942 Plöwen OT Wilhelmshof

Richert Hans 25.11.1942 Penkun

Wendlandt, Annemarie 30.11.1942 Lößnitz

75. Geburtstag

Soth, Margrit 06.11.1947 Blankensee

Harms, Günter 07.11.1947 Lößnitz

Jakubek, Heinz 18.11.1947 Grambow

Sanft, Ingrid 19.11.1947 OT Neu-Grambow Grambow

70. Geburtstag

Budde, Monika 01.11.1952 Lößnitz

Mau, Burkhard 08.11.1952 Grambow

Heidemann, Brigitte 09.11.1952 OT Neu-Grambow

Graff, Werner 10.11.1952 Grambow

Gischkowski, Barbara 10.11.1952 Penkun OT Wollin

Rzepucha, Sieglinde 10.11.1952 Lößnitz

Kohls, Hartmut 10.11.1952 Lößnitz

Werth, Herta 12.11.1952 Penkun

Heidemann, Roland 12.11.1952 Rossow

Reuter, Monika 17.11.1952 Grambow

Zeiger, Friedhelm 18.11.1952 Krackow

Schmidt, Rosemarie 19.11.1952 Lößnitz

Lankow, Christine 23.11.1952 Krackow OT Lebehn

Bertz, Helga 28.11.1952 Lößnitz

Kersten, Magrit 28.11.1952 Penkun

Roggow, Karl-Heinz 29.11.1952 Plöwen

Rothenklempenow OT Mewegen

FAHRSERVICE

**Mietwagen - Krankbeförderung
Liegenbeförderung + Tragestuhl + Rollstuhl
Beförderung von Dialysepatienten
Personenbeförderung bis 32 Personen**

**FAHRSERVICE
RÖSCH**

Remondo Röschke Mobil: 0175 / 206 31 41
Kastanienweg 25 Mobil: 0170 / 730 34 54
17335 Strasburg/Um. Tel.: (039753) 20 400
Tel.: (03973) 231 798

Mein 70. Geburtstag

war ein glückliches, freudiges Erlebnis für mich.

*Dafür bin ich meiner Familie, den Verwandten,
Freunden und Bekannten sehr dankbar.*

Herzlichen Dank für vielen guten Wünsche und Aufmerksamkeiten an die Gemeinde Plöwen, die Amtsverwaltung, die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen Bürgermeister, die Bäuerinnen und Bauern, die Freiwillige Feuerwehr, den Plöwener und weiteren Vereinen, den Kirchengemeinden und den Vertretern aus Politik und dem öffentlichen Leben. Exzellent war die professionelle und liebevolle Bewirtung in der Jugendbegegnungsstätte am „Kutzowsee“.

*Gerührt und sehr glücklich grüße
ich Euch alle von ganzem Herzen.*

Jean Sy

Plöwen, im September 2022



50

Unsere **Goldene Hochzeit** ist nun verklungen.
Was bleibt, sind schöne Erinnerungen.

*Allen, die uns mit Karten, Blumen und Geschenken,
so viel Liebe und Freundlichkeit entgegenbrachten,
möchten wir auf diesem Wege recht herzlich danken.*

*Ganz besonderer Dank gilt Frau M. Ziemendorf und
Frau U. Klein (Kapellenverein), Frau Ch. Seeger (Leiterin
der Kita Nadrensee) sowie dem Anglerverband Nadrensee.
Auch das Team der Gaststätte „Schlossgarten Dreblow“ sei nicht
vergessen, es sorgte vorzüglich für Musik, Trinken und Essen.*

Regina & Manfred Bergemann

Krackow, im August 2022

Wir sagen „Danke“!





Anlässlich meiner
Einschulung,
möchte ich mich
bei allen für die
vielen lieben
Grüße, Wünsche
und Geschenke
bedanken!

Lisa Großjohann

Zu meinem **großen Tag**
habt ihr an mich gedacht
und mir eine süße
Freude gemacht.

Die Zuckertüten sind nun leer,
gefremt hab ich mich sehr.

Vielen Dank!

Eure Kimberly



HISTORISCH

„Kaiserfieber“ im Pasewalker Lokschuppen

In Deutschland ist es üblich geworden, besonders in Krisenzeiten, sich der guten alten Zeit zu erinnern. Der letzte deutsche Kaiser wurde zwar durch die Novemberrevolution 1918 gestürzt und ging von Spa, dem Sitz der Obersten deutschen Heeresleitung (OHL) ins niederländische Exil, oder besser, er fuhr mit dem Hofzug nach Holland. Trotzdem ist das Interesse an den 30 Jahren der Regierungszeit von Kaiser Wilhelm II. immer noch ungebrochen. Der von den Deutschen „Reisekaiser“ genannte Monarch scheint auch heute noch omnipräsent zu sein. Wuppertals Schwebebahn hat einen „Kaiserwagen“, in Erinnerung an einen Besuch des Kaiserpaars im Jahre 1900. Auch die Eisenbahn auf der Insel Borkum schätzt sich glücklich einen Kaiserwagen zu besitzen und investiert erhebliche Mittel um dieses technische Denkmal zu erhalten. Im Jahre 1905 weilten Majestät zu Besuch auf der Nordseeinsel. Der an technischen Dingen sehr interessierte Kaiser Wilhelm II. hinterließ auch bei der Berliner Hoch- und U-Bahn seine Spuren. 1908 befuhr der Kaiser die erste Berliner U-Bahnstrecke, womit auch die Berliner ihren Kaiserwaggon hatten. Im Osten Deutschlands setzte dieses „Kaiserfieber“ erst nach der politischen Wende ein. Da gibt es heute im brandenburgischen Joachimsthal nun einen „Kaiserbahnhof“. Und die DB-Akademie für Führungskräfte residiert seit 2005 prestigeträchtig im 1909 erbauten Potsdamer Kaiserbahnhof (einst Hofstation im Wildpark, später Potsdam Wildpark), wo der einst der amerikanische Präsident Theodore Roosevelt und der russische Zar Nikolaus II. ankamen. Ab 1945 war der Bahnhof Endstation des „Blauen Express“ der für die sowjetische Besatzungsmacht bis Moskau fuhr. Erst jüngst traf sich das Bundeskabinett in der 90 Meter langen Bahnhofshalle um an einem aufgestellten Tisch, im Rücken einen restaurierten Salonwagen aus dem ehemaligen Hofzug des deutschen Kaisers, aktuelle Politik zu diskutieren. Man mutmaßt dass die Restaurierung des Bahnhofs etwa 25 Millionen Euro gekostet hat. Nach alten Vorlagen wurden Kaisersaal, Gefolgesaal und auch die Kaisertreppe wieder rekonstruiert. Der Hofzug von Kaiser Wilhelm II. war in großen Teilen hier in Potsdam stationiert, da die Stadt als Nebenresidenz galt. Bei diesem „Kaiserfieber“ ist es immerhin erstaunlich, was sich in 40 Jahren DDR bei der Deutschen Reichsbahn aus dem Kaiserzug erhalten hatte. In erster Linie ist es wohl weitsichtigen Bahnmitarbeitern zu danken, die den Wert dieser Wagen sofort erkannten und sie aus dem allseits verschleißenden täglichen Verkehr in Oberbauwerken, Reichsbahnausbesserungswerken oder bei

speziellen Institutionen der Deutschen Reichsbahn „versteckten“, um sie vor der Schrottpresse zu retten. So wurde zur 1000-Jahre-Feier Potsdams 2003 ein einzigartiges, bisher nicht wiederholtes, „Internationales Salonwagentreffen“ auf dem Gelände des Raw veranstaltet. Der Hauptgrund aber war die Präsentation des als verschollen geltenden Kaiserwagens „Berlin 11“, der durch den Dresdner Eisenbahner Gerhardt Arndt gerettet wurde und seit 1990 im Raw Potsdam wieder aufgearbeitet wurde. Die Innenausstattung übernahm das Museum für Technik und Verkehr in Berlin. Dieser Wagen war 1945 in der Sowjetischen Besatzungszone verblieben und wurde durch den damaligen Chef der sowjetischen Militärregierung SMAD, Marschall Sokolowski als Wagen T 5017 in der sowjetischen Besatzungszone für Bereisungszwecke genutzt. Nach der späteren Übergabe an die Deutsche Reichsbahn erhielt er die Wagennummer 19207 Berlin und wurde 1954 in den Sonderzug „Fahrbares Kinderferienlager Roman Chwalek“ eingegliedert. In ihm sollte die Lagerleitung unterkommen. Doch dazu kam es nicht. Der Oberreferent der Abteilung Wagenwirtschaft war sich der historischen Bedeutung diese Fahrzeugs voll bewusst und stellte den Wagen im Verkehrsmuseum Dresden sicher. An dem damaligen Salonwagentreffen, auf dem der „Berlin 11“ präsentiert wurde, nahmen 28 Fahrzeuge aus verschiedenen europäischen Ländern teil. Der jetzt im Pasewalker Lokschuppen stehende Salon-Gefolgewagen „Berlin 5A“ hat einen anderen Werdegang hinter sich. Er ist bei der Firma Breslauer Aktiengesellschaft für Eisenbahnwagenbau und Maschinenbauanstalt (bis 1906 und ab 1912 Linke-Hofman-Werke) hergestellt worden. Der gesamte Wagenpark des Hofzuges war seit etwa 1900 modernisiert worden und sollte in der Lage sein auch auf dem Gebiet ausländischer Bahnverwaltungen zu fahren. Hauptlieferant des Hofzuges war seit Gründung des deutschen Kaiserreichs die Breslauer Firma Linke-Hofman. Mit Stand 1914 bestand dieser Zug aus 22 Wagen, die in nachfolgender Aufzählung unterteilt wurden:

- fünf Hofsalonwagen mit den Nummern 1, 1A, 2, 2A und 11 für den Kaiser und die Kaiserin,
- einen Hof-Speisewagen mit der Nummer 7,
- einen Hof-Küchenwagen mit der Nummer 8,
- zwei Hof-Speise- und Küchenwagen mit den Nummern 12 und 15,
- sieben Hof-Salonwagen für das Gefolge mit den Nummern 3, 3A, 4, 4A, 5A, 7, 7A,
- einen Salon-Schlafwagen für Begleitung Nummer 5.
- fünf Gepäckwagen Nummer 9, 10, 13, 14, 16.

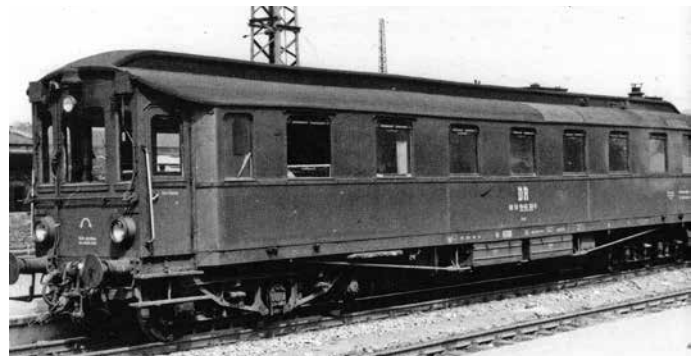
Im Jahre 1908 brachen Kaiser und Kaiserin mit Gefolge zu einer Mittelmeerreise auf. An seiner Reise zur griechischen Korfu, wo der Kaiser einen prächtigen Besitz erworben hatte, das Archilleion nahmen Gefolge und Gäste teil. Die kombinierte Zug- und Schiffsreise begann in Berlin am Anhalter Bahnhof und führte den Hofzug bis nach Venedig, wo die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ (II) bestiegen, die dann mit der kaiserlichen Reisegesellschaft nach Korfu dampfte. Interessant ist das Gefolge des Kaisers, das namentlich überliefert ist. Es nahmen teil und mussten standesgemäß untergebracht werden: Hofmarschall Graf von Zedlitz-Trütschler, Generaladjutant von Plessen, Oberst von Lauenstein, Kapitän zur See von Rebur-Paschwitz, Oberst von Celius, Leibarzt Dr. von Illberg, Geheimer Regierungsrat von Berg, Graf von Hülsen-Häseler, Generaladjutant von Müller, Gesandter Freiherr von Jenisch. Gäste des Kaisers waren: Fürst von Fürstenberg, Geheimer Regierungsrat von Rekowsky, Marinemaler Professor Stüwer. Als Gäste der Kaiserin fuhren mit: Hofdame Gräfin zu Rantzau, Kammerherr von der Knesebeck, Leutnant von Mackensen und Fräulein von Saldern-Saldern. Außerdem begleiteten der Prinz August Wilhelm und die Prinzessin Viktoria Luise die Eltern. Man bekommt beim durchlesen dieser Namensliste einen guten Eindruck davon, dass adelige Herkunft wohl Voraussetzung war um in diese Gesellschaft hineinzukommen und a la Suite zu sein. Der in Wolgast geborene Marinemaler Willy Stöwer bildete dabei eine Ausnahme. Er war 1907 aber zum „Professor“ befördert worden. Er begleitete von 1905 bis 1912 den Kaiser bei seinen Reisen zur See und erregte damit sein Wohlgefallen. Um den Ansprüchen dieser illustren adeligen Gesellschaft gerecht zu werden mussten die Wagen des Hofzuges eine aufwendige Innenarchitektur und entsprechendes Mobiliar aufweisen. Man hielt sich dabei eng an den vom Monarchen gepflegten und besonders in Deutschland in einer gewissen Blüte stehenden Historismus. Wilhelm II. vertraute hier ganz auf den Urgroßneffen von Gotthold Ephraim Lessing, Otto Lessing, der 1888–1889 den Salon-Hofzugwagen des Kaisers Wilhelm II. ausstattete (Kaiserwagen „Berlin 11“). Bei der Zugfahrt wurde immer mindestens ein Herrengelögewagen an den Kaiserwagen oder ein Frauengelögewagen an den Hofzugwagen der Kaiserin gekoppelt. Einige der 1906 in Breslau gebauten dreiachsigen Hof-Salonwagen für das Gefolge, die eine gute Laufwege hatten, wurden nach dem ersten Weltkrieg von der MITOPA erworben und zu normalen Salonwagen umgebaut und in die beiden Luxus-Züge (sog. L-Zug) „Berlin-London-Express“ und „Skandinavien-Express“ eingegliedert. Beide Züge wurden 1926 wieder, mangels Nachfrage, aus dem Verkehr genommen. Der Herrengelögewagen „5A“ ging 1923 zur LVA (Lokomotivversuchsabteilung) Berlin-Grunewald. Auf Grund der durch Kriegseinwirkungen völlig zerstörten Inneneinrichtung konnte das Schienenfahrzeug nur noch als Beiwagen hergerichtet werden. Das Raw Potsdam baute den ehemaligen Lokmesswagen 1 (Betriebs-Nummer 822-592) um. Bis 1963 diente der Wagen in der 1949 geschaffenen Lokomotivversuchsstelle Halle/Saale die später zur VES-M (Versuchs- und Entwicklungsstelle der Maschinenwirtschaft) ehe der Wagen formal 1963 aus dem Betriebspark ausschied. Die formale Ausmusterung erfolgte 1970. Der Wagen diente bis 1991 als Ferienunterkunft der VES-M in Ahlbeck. Der Wagen blieb als Denkmal erhalten und präsentierte sich, rein äußerlich, in der für den kaiserlichen Hofzug bis 1914 typischen Lackierung weiß-blau. Bis 2017 wurde der Wagen von dem Usedomer Eisenbahnfreunden e. V. betreut. Seit 1991 hat man viele Versuche unternommen dieses geschichtsträchtige technische Denkmal zu erhalten. Man hatte sogar einen Nostalgiezug mit diesem Wagen im Auge. Letztendlich scheiterten diese Pläne an der finanziellen Realität. Im Wagen ist ein



Der Hof-Salonwagen für das Herrengelöge „5A“ aus dem kaiserlichen Hofzug steht jetzt im Lokschuppen Pasewalk. Er wurde 1906 erbaut.



Der „Reisekaiser“ Wilhelm II. mit seiner Infrastruktur: Den Hofzug, der 1914 22 Wagen umfasste, nutzte er in seiner 30-jährigen Regierungszeit wohl 500 mal, auf der kaiserlichen Yacht „Hohenzollern“ II verbrachte er 1.600 Tage.



Der Beiwagen 1 der VES-M in Halle/Saale war der ehemalige Herrengelögewagen „5A“ des kaiserlichen Hofzuges. 1970 wurde er ausgemustert.

Abteil im Stil von 1906 wieder hergerichtet worden und man kann sich einen guten Eindruck davon verschaffen, wie die gehobene Gesellschaft damals reiste. Der kaiserliche Hofzug brachte es immerhin auf 500 Einsätze. Kaiser Wilhelm soll selbst jährlich etwa neun Monate nicht in den Residenzen Berlin und Potsdam gewesen sein. An Bord der kaiserlichen Yacht „Hohenzollern“ (II), seinem Lieblingsschiff, war er von 1893 bis 1914 allein 1.600 Tage, d. h. 4,5 Jahre. All das war natürlich Anlass für Kritik, die den Monarchen allerdings nicht erschütterte. Vielleicht sah er sich, der viel Inspiration aus dem Mittelalter holte, ein bisschen in der Rolle der ersten deutschen Kaiser, die mit ihrem Gefolge von einer Pfalz zur nächsten wanderten.

Dietrich Mevius
Fotos: Archiv, L. Bose

VERANSTALTUNGEN

Der kostenlose, digitale Terminkalender für Liepgarten!

Einfach zu erstellen.
Einfach aufs Smartphone.
Das ist Schafe vorm Fenster.

Schafe vorm Fenster ist ein kostenloser, dezentraler Terminkalender. Jede*r Anbieter verwaltet seine Termine selbst in seinem eigenen digitalen Kalender zu Hause auf dem PC. Die Kalender von Vereinen, Verwaltung und ortsansässigen oder mobilen Händlern werden dann automatisch zusammengefügt und in einer überschaubaren Liste auf dem Smartphone präsentiert. So erfährt jede*r, was wann wo los ist. Im eigenen Ort, in der Umgebung und in der gesamten Region.

Das Kulturlandbüro und Schafe vorm Fenster bieten speziell für Sie einen Schulungstermin in ihrer Region an:

19. Oktober 2022
von 18:00 bis 19:30 Uhr

in der Regionalen Schule Penkun,
Stettiner Tor 4, 17328 Penkun

Wir sehen uns in Penkun!



Hier wird die Funktion von Schafe vorm Fenster ausführlich vorgestellt und Fragen können beantwortet werden, wie beispielsweise:

„Warum brauchen wir das?“
„Wie geht das?“
„Wie machen das andere?“
„Wie können wir starten?“

Im Rahmen der Dorfesidenz von „Tänzer ohne Grenzen“ (Das Fest) bieten wir Ihnen dies als kostenfreie Schulung an.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Maria Elsner vom Kulturlandbüro: 039747/565003 o. per Mail netzwerk@kulturlandbuero.de

Eine kostenlose Veranstaltung vom Kulturlandbüro in Kooperation mit Schafe vorm Fenster.



**kulturland
bü:ro**

Der Haussee - ein Dorf und sein Wasser



Torgalerie Rothenklempenow
17321, Schlosstraße 3
18.09. - 11.11.2022,
Eröffnung 18.09., 17 Uhr



EINLADUNG
ZUM METHODENWORKSHOP
INTERKULTURELLES LERNEN

ZAPROSZENIE
NA WARSZTATY METODYCZNE
EDUKACJA MIĘDZYKULTUROWA

28.10.2022, 16.00 - 20.00

Geschäftsstelle der Pomerania e.V.
Ernst-Thälmann-Straße 4, 17321 Löcknitz

Teilnahme ist kostenfrei/Wydarzenie bezpłatne.
Mehr Infos und Anmeldung unter/Więcej informacji i zgłoszenia:

raa-mv.de/termine
Kontakt: perspektywa@raa-mv.de

CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei Fragen zu: Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Miete, Wohnen und Wohngeld; des Auskommens und des Lebensunterhalts; zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); zur Erziehung, u. a.

Das Beratungsmobil ist am

Dienstag, den 11.10., 25.10. & 08.11.2022 in

Löcknitz, kath. Begegnungszentr.(Mia)	09:00–09:45 Uhr
Penkun, Marktplatz	10:00–10:45 Uhr
Krackow, bei Infotafel (am 11.10.)	11:00–11:45 Uhr
Storkow, bei FFW (am 25.10.)	11:00–11:45 Uhr
Lebehn, bei Bücherhaltestelle (am 08.11.)	11:00–11:45 Uhr
Grambow, am Dorfteich	12:00–12:45 Uhr
Bismark, Parkplatz FFW (am 11.10.)	13:00–13:45 Uhr
Rossow, bei FFW (am 25.10.)	13:00–13:45 Uhr
Ramin, bei Rastplatz (am 27.09.)	13:00–13:45 Uhr

Mittwoch, den 02.11.2022 in

Rothenklempenow, bei Kirche	12:45–13:30 Uhr
-----------------------------	-----------------

Donnerstag, den 20.10.2022 in

Glashütte, bei Dorfhaus	12:45–13:30 Uhr
Pampow, beim Spielplatz	13:45–14:30 Uhr
Mewegen, beim Spielplatz	14:45–15:30 Uhr

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch. Sprechen Sie uns an! (auch wenn der Bus nicht in Ihrem Ort hält)
Wenn möglich vereinbaren Sie telefonisch vorher einen Termin! Vielen Dank!

CariMobil Pasewalk:

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk, Mobil: 0172/5356776
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de



Der Heimat- und Burgverein

Löcknitz e. V. lädt ein

Lesezauber und Halloweenparty im Oktober auf der Burg



Das 1. Löcknitzer Weinfest auf der Burg ist kaum vier Wochen her und die zweite Auflage 2023 steht schon fest.

Die Besucher des Federweißer-Festes am 23.09.22 sollten sich den 8. Oktober 2023 schon mal im Kalender eintragen. Die Veranstalter entführen die Weinliebhaber dann in südliche Gefilde – mediterrane Weine und griechische Livemusik sorgen für frühherbstliches Flair auf der alten Burg.

Aber in diesem Oktober kommen am **23.10.22 um 15.00 Uhr** die Leseratten und die Freunde traumhafter Gedichte auf ihre Kosten. Bei Kaffee, Kuchen und einem Glas Wein werden die Besucher auf die Lesung mit Uta Bilaczewski – den eifrigen FUER UNS – Lesern sicher bekannt, eingestimmt. Die Autorin hat ihre Bücher mitgebracht und gibt auf Wunsch gerne Autogramme.

Schaurig-schön gruselig wird es am **31. Oktober ab 14.00 Uhr** auf dem Burggelände. Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen zu diesem inzwischen traditionellen Halloween-Fest, natürlich in passenden Kostümen. Die Mühe der Verkleidung lohnt sich, das schönste Kostüm wird am Ende der Party prämiert. Um 14.00 Uhr beginnt die Kindershow mit „Vicky Holliday“ – lustig, abwechslungsreich – mit Tanz, Zauberei und Clownspäßen, bei denen die Kinder unbedingt mitmachen sollen. „Vicky“ ist auch Ballonkünstlerin und garantiert einen Riesenspaß. In der Bastelstube werden Kürbisse geschnitzt, nebenan werden gruselige Gesichter geschminkt und in der Dämmerung gehen die kleinen und großen Gruselgestalten mit ihren Laternen und Gesang durch Löcknitz. Also, liebe Einwohner – haltet Süßes bereit, sonst bekommt ihr Saures von den gruseligen Gestalten! Der Zug der Gespenster endet dann friedlich an den Feuerschalen auf dem Burggelände beim Knüppelkuchen backen, heißen Getränken und etwas Deftigem zur Nacht.

Ihr seid alle herzlich eingeladen vom Burgverein Löcknitz. Weitere Infos: www.burgverein-loecknitz.de

Termine Gottesdienste 2022

Evangelische Kirche Boock

04.–18.10.	Urlaub Pfr. Kischkewitz Vertretung: Pfn. U. Bohl, Zerrenthin, Tel. 039743/50267
16.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst, Rothenklempenow Kirche
14.00 Uhr	Gottesdienst, Blankensee Kirche
23.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst, Mewegen Kirche
14.00 Uhr	Gottesdienst, Boock Kirche
31.10. 10.00 Uhr	Reformationstag, Gottesdienst, Rothenklempenow Kirche
02.11. 19.30 Uhr	Bibelabend, Boock Pfarrhaus
06.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung, Mewegen Kirche
13.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst, Blankensee Kirche
14.00 Uhr	Gottesdienst, Rothenklempenow Winterkirche

Pfarrer Hans-M. Kischkewitz
Tel. 039754/20880



Ihr regionales Immobilienteam vor Ort!
Seit über 29 Jahren sind wir für Sie im
Uecker-Randow-Gebiet unterwegs.

TOP-DIENSTLEISTER
2022
Mehr Infos



SEHR GUT

813 Bewertungen

davon sind
794 Bewertungen
aus 7 anderen Quellen

*auf ProvenExpert.com

HORN
IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler!

Chausseestraße 24
17321 Löcknitz
www.horn-immo.de
039754 18 96 58

RÜCKBLICK

Boocker Erntefest

Am 17.09.2022 feierte die Gemeinde Boock ihr traditionelles Erntefest nach einem Jahr Pause in 2020 und einer abgespeckten Variante im vergangenen Jahr. Um 10.30 Uhr ging es los unter der musikalischen Begleitung der Schalmei-Musikanten aus Mühlhof. Viele geschmückte Wagen, Traktoren und Fahrzeuge zierten den Festumzug. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, die Mitglieder der Dörpschaft und des Boocker Sportvereins 62 e.V., die Jägerschaft sowie viele Boocker und Gäste waren mit dabei. Der Festumzug wurde dank der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Boock abgesichert, was einen großen personellen Einsatz forderte. Auf dem Festplatz angekommen, wurden traditionell die Tauben aufgelassen, gerade in diesen Zeiten auch ein Symbol für den Frieden! Hier gilt der Dank den Brief-Taubensportlern, Johannes-Georg Huber, Wolfgang Kröning, Hans-Georg Ott, Bernhard Krüger und Reinhard Moll. Über die Mittagszeit unterhielten die Jagdhornbläser der Jägerschaft Uecker-Randow mit Jagdsignalen und vielen volkstümlichen Liedern die vielen Gäste. Die Jäger der Pächtergemeinschaft Boock präsentierten eine Trophäenschau und bauten ein Schießkino auf, bei dem sich jeder mal ausprobieren konnte! Das Gewicht eines Kürbis und die Anzahl von Kartoffeln in einem Korb galt es wieder richtig zu schätzen. Der Kürbis wog genau 27 kg und die richtige Anzahl der Kartoffeln in einem Korb waren 86 Stück. Die glücklichen Gewinner konnten Kürbis und Kartoffeln mit nach Hause nehmen. Beides wurde in Boock geerntet und von Familie Spizcak und der Familie Schwanke gesponsert. Besten Dank dafür! Die Boocker Treckerfreunde dachten sich in diesem Jahr neben der Oldtimer-Traktorenausstellung wieder einen neuen Wettbewerb aus, Strohkickerfußball, eine vergrößerte Art des Tischkickerfußballs bei der Menschen an den Stangen in einem Strohspielfeld Fußball spielen mussten. Eine Mannschaft bestand aus fünf Spielern (vier Feldspieler und ein Torwart). Der Ehrgeiz packte dann doch viele Besucher und zwischenzeitlich war auf dem Fußballplatz lautstarke Stimmung zu vernehmen. Eine Super-Gaudi, die vielen Spaß bereitete!



Der Höhepunkt des Erntefestes war natürlich das Kulturprogramm, welches von Boockern aufgestellt wurde. Viele Gäste versammelten sich zu 14 Uhr an der Freilichtbühne, kein Platz war mehr frei, sodass schätzungsweise ungefähr 600 Zuschauer dem spaßigen Programm über zwei Stunden folgte. Man durfte überrascht sein, welche „Stars und Sternchen“ in diesem Jahr in Boock auftreten würden. So wurde das Publikum von Mickie Krause (dargestellt von Mirko Moll) und dem selbsternannten „König von Mallorca“ Jürgen Drews (dargestellt von Gerd Giese) begrüßt. Beide führten mit viel Witz und Humor durch das gesamte Programm. Die Bauchmuskeln wurden schon stark beansprucht. Dann ging es unter dem Motto „Heute hau'n wir auf die Pauke“ los, die Boocker Künstlerinnen und

Künstler mimten Stars wie Tony Marshall, Howard Carpendale, Tina York, Klubbb 3, Matthias Reim & Michelle, die Erste Allgemeine Verunsicherung, die sogar eine Zugabe geben mussten, die Draufgänger mit dem Lied „Cordula Grün“ Florian Silbereisen & Thomas Anders, Bonnie Tyler und und und nach. Den finalen Höhepunkt mit einer Polonaise durch das Publikum erlebten alle mit DJ Ötzi! Es war eine riesen Stimmung und das Publikum spendete großen Applaus! Alle benannten Künstlerinnen und Künstler wurden von Boockern verkörpert. Hierfür sprechen wir allen Darstellern unseren großen Dank aus!



Ja, und dann gab es natürlich auch noch die Erntefest-Tombola, die wieder reichlich gut, mit vielen Sachpreisen dank der vielen Spenden aus der Bevölkerung, bestückt war! Hauptpreis war ein Einkaufsgutschein für den schwarz-gelben-Netto-Markt im Wert von 70€. Natürlich wurden alle Preise verlost und fanden ihre glücklichen Gewinner! Auch bedankt, sich der Bürgermeister ganz herzlich bei den Frauen, die diese Tombola vorbereitet haben! Auch die Erntekrone musste wieder vollständig neu gebunden werden, die dann während des Festumzuges und dann später auf der Freilichtbühne im voller Pracht erstrahlte. Der Bürgermeister bedankte sich gleich in seiner Begrüßungsrede bei Monika Stemmler und Sandra Käding für diese tolle Arbeit und Unterstützung! Am Abend ging es dann noch weiter mit dem Tanz unter der Erntekrone! Ein tolles Fest, bei dem wieder viele Menschen zusammen kamen und feiern konnten!

Der Bürgermeister bedankt sich im Namen der Gemeinde Boock für die vielen Sachpreise für die Tombola bei allen Unterstützern und Spendern!

Für die Geldspenden zum Erntefest bedankt sich der Bürgermeister im Namen der Gemeinde bei folgenden Sponsoren: Häusliche Alten- und Krankenpflege Brunhilde Zeiger, Pflegedienst Sodtke & Struck GbR, Praxis für Physiotherapie Angela Neumann, BePe Immobilien, Fachbetrieb für Heizung, Sanitär, Bauklempnerei & Lüftungstechnik Andreas Moll, Forstdienstleistungen Christian Käding, Riebe Immobilien Inh. Daniel Riebe, Parexclusive Szymon Paruch, Herr Norbert Rambow, Eheleute Siegfried und Margrit Rubbert, Eheleute Wolfgang und Ursula Behm, elektromaschinen Löcknitz e.G., Grünhofer Milchviehzucht AG, Herr Ralf Pete, Elektro Hobom, Gaststätte „Zum Bauernhof“ Sören Kind, Sparkasse Uecker-Randow, Herr Gerhard Kiel, Blumenstube Andrea Henke, Randow Apotheke Löcknitz, Fahrservice Olaf Marquardt, ZGM Joachim Marx, Herr Hans-Matthias Kischkewitz, Frau Siegelinde Sanow, Farbkonzept Jens Dähn, Madiro GmbH Löcknitz Vielen Dank!

In der Reihenfolge der Sponsoren liegt keine Wertung!

Text: Gemeinde Boock/Foto: Thomas Moll

FreiLichtFest 2022

Die Freilichtbühne ist dank vielen, engagierten Bürgerinnen und Bürger nach zwei Arbeitseinsätzen vom jahrelangen Staub und Dreck befreit worden. Gemeinsamen mit den Vereinen und dem Kulturlandbüro auf Schloss Bröllin ist ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm entstanden, welches den Ort beleben konnte.

Neben einem fröhlichen Kinderprogramm, bot die Feier allen beteiligten Vereinen eine tolle Bühne, um sich und ihre Angebote zu präsentieren. Unter anderem waren der Heimat- und Burgverein, der Sportverein Einheit, der Motorsportverein „Kamp 84“, der Anglerverein, die Selbsthilfegruppe Osteoporose, der Sportschützenverein, der VfB Pommern Löcknitz und die Landfrauen UER vertreten. Auch das miaBegegnungszentrum, die Kita „Randow-Spatzen“ und das Gutshaus Ramin beteiligen sich.

Zusätzlich gab es weitere Programmpunkte unter anderem von der Puppenspielerin Sylvia Barth und dem Voyager DUO, von den Linedancern Pasewalk und AnniKa von Trier – bis dann am Abend DJ „Sun & Co“ zum Tanz auflegte.

Trotz zahlreichen Veranstaltungen in der Umgebung um Löcknitz, würdigten viele Besucher das Fest an der Freilichtbühne am 9. und 10. September und schwelgten in den Erinnerungen an Events in der Vergangenheit. Fast jeder Löcknitzer war schon Mal an der Freilichtbühne und verbindet eine persönliche Geschichte mit dem Veranstaltungsort, sei es die Zeugnisausgabe, das Schützenfest oder ein live Konzert.



Der Auftakt zur weiteren Belebung der Freilichtbühne ist mit dem FreiLichtFest gemeinsam gemeistert, dabei soll es aber nicht bleiben. Als Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales der Gemeindevertretung Löcknitz stellen wir ab sofort eine Erinnerungs-Wunschbox im Eingangsbereich des Amtes Löcknitz-Penkun auf, mit der Bitte, Ihre Geschichten aufzuschreiben, bzw. Konzeptideen für die Freilichtbühne per Mail an amt@loecknitz-online.de zusenden.

Wir würden uns freuen das FreiLichtFest 2023 in Löcknitz mit Ihnen/ Euch wieder gemeinsam zu veranstalten!

Wieder ein tolles Löcknitzer Seefest

Am Samstag, den 20. August 2022, fand unser 7. Löcknitzer Seefest statt. Vormittags starteten wir wieder mit unserem Traditionslauf und dem Bier- und Sektkastenlauf rund um den See. Dreizehn Teams mit je drei Läufern starteten zum Bier- und Sektkastenlauf. Ein herzliches Dankeschön an das Haus am See für das gesponserte Frühstück der Traditionsläufer. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister an der Badeanstalt begeisterte die Rossower Schallmeienkapelle die Besucher. Nachdem Neptun mit seinen Nixen fünf Täuflingen einen neuen Namen gab, wurden die Sieger verkündet und die Schülerband Eastside aus Pasewalk zeigte ihr Können. Wer sich zwischendurch satt gegessen hatte, konnte an ein paar Ständen ein wenig flanieren und sich schöne Andenken



kaufen. Für die Kinder wurde auch wieder viel geboten: Ponyreiten, Kinderschminken, Kinderfrisieren, eine Bastelstraße und eine Hüpfburg konnten dank der Sponsoren kostenfrei genutzt werden.

Wir bedanken uns herzlich bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen und ehrenamtlichen Helfern. Ohne euch wäre dieses Fest nicht möglich.

Auch der Sommernachtstanz war gut besucht, und es konnte bis in die Nacht hinein getanzt, gegessen und getrunken werden.

Unser nächstes Seefest findet am 15.07.2023 statt. Wer uns dabei unterstützen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Ein großes Dankeschön auch an alle Sponsoren:

Autohaus Mochow, Allfinanz Steffen Schiele, Bauunternehmen Ruff, Dachdecker-Dachklempner-Blitzschutz GmbH, Elektromaschinen eG, ETL Freund & Partner, Fahrschule Reichert, Löcknitzer Baustoffhandel, Löcknitzer Maler GmbH, Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Madiro GmbH, Nahkauf Ngo's Food GmbH, Pflegedienst Sodtke und Struck; Pflegedienst Zeiger, Praxis für Osteopathie und Physiotherapie Kathleen Melech, RA Cathleen Jackert, Sparkasse Uecker-Randow, Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz eG

Bundesweiter Inklusionstag & Aktionstag

Der Verein Zeitgeist der Inklusion e. V. verstärkt sein Engagement. Am 4. September 2022 stellte der Verein einen bundesweiten Inklusionstag auf die Beine, unter dem Motto „was ist eigentlich Inklusion“, welcher im Gröninger Bad Aktion Musik e. V. in Magdeburg durch den Stadtvertreter Dr. Gottschalk und den Landesbehindertenbeauftragten Sachsen-Anhalt Dr. Christian Walbrach eröffnet wurde.

Mitunter waren Infostände verschiedener Vereine wie Niemals Aufgeben e. V., Machdeburjer mit Herz e. V. sowie T-OHR, ein Zentrum für Blindenreportage vertreten, denn alle verfolgen dasselbe Ziel. Es fanden drei große Gesprächsrunden statt mit verschiedenen Speaker*innen, welche man live im Stream mitverfolgen konnte.

Der bundesweite Inklusionstag wurde von vielen Sponsoren gestützt, mitunter von der Aktion Mensch e. V.

Ein großes Ziel des Vereins und damit auch Herzensprojekt ist es, einen Struktur- und Lehraufbau zu schaffen, für die Anerkennung einer Ausbildung zur persönlichen Assistenz. Dafür soll die Netzwerkbildung mit Organisationen, Aktivist*innen und Speaker*innen mit ähnlicher Zielsetzung ausgeweitet werden.

Eine Woche später folgte der Aktionstag „Bring Dich ein für Deinen Verein“. Im Vorfeld aktivierte der Netto Marken Discount eine Spendenaktion, die der Verein für seine Region in Löcknitz durch ein Online-Voting gewinnen konnte.



Am 10.09.22 repräsentierte sich der Verein in Löcknitz vor Ort durch Steffi Mierke und Petra Sterlinsky, auch Inklusionspuppe „Til“ war mit dabei, er will zukünftig Kitas und Schulen besuchen, um kindgerecht über Inklusion aufzuklären. Inklusion ist ein wichtiges Thema, der Verein bekam diesbezüglich auch Rückhalt vom Bürgermeister Detlef Ebert, der zur Eröffnung persönlich vorbeikam. Die Spendenaktion läuft nun noch bis zum 03.12.2022, hier kann jeder den Verein aktiv unterstützen durch „Aufkunden“ an der Kasse oder das Spenden des Pfandbons zugunsten des Vereines.

Zweite regionale Randowmesse in Glasow

Am 20. August fand die 2. Regionale Randowmesse der Kommunen Glasow, Grambow, Krackow und Penkun auf dem Sport- und Festplatzgelände in Glasow statt. Eröffnet wurde diese durch den Glasower Bürgermeister Reimund Sommer und den Parlamentarischen Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg Heiko Miraß gegen 11:00 Uhr auf der Festbühne. Zünftig umrahmt wurde die Eröffnung durch die polnische Gesangsgruppe „Nadodrzanki“ aus Przeclaw.

Danach konnten bei einem Rundgang die zirka 25 deutschen und polnischen Aussteller besucht werden. Es wurden interessante Gespräche geführt und das eine oder andere Ausstellungsstück wechselte schon seinen Besitzer. Nachdem zwischenzeitlich das Mittagessen von der Gulaschkanone oder vom Grill eingenommen werden konnte, ging es um 12.30 Uhr mit der Podiumsdiskussion weiter, welche von Prof. Henning Bombeck von der Uni Rostock moderiert wurde.



Dort stellten sich die Künstler und Organisatoren der Dorfresidenz mit ihrem Projekt „Das Fest – Tanz auf dem Randowplateau“ vor. Es ging in einem weiteren Beitrag um die historische Schullandschaft im Altkreis Randow. Als drittes gab der Förderverein Gutshaus Ramin e.V. Einblicke in seine Arbeit und stellte laufende und zukünftige Projekte vor. Da alle drei Teilnehmer der Podiumsdiskussion auch eigene Stände auf der Messe hatten, konnte je nach Interessenlage, am jeweiligen Stand dann auch tiefer hinterfragt werden.

Um 13.00 Uhr folgte der regionale Themenspaziergang zu Baukultur und Schulhistorie mit Prof. Dr.-Ing. Henning Bombeck und Dr. Dietmar Roglitz. Nach einer kurzen Einführungsrunde ging es mit Erläuterungen zu alter Bausubstanz durch Glasow zur alten Schule. Dort hielt Dr. Dietmar Roglitz einen Vortrag zu Dorfschulen im Penkuner Raum.

Ebenfalls ab 13.00 Uhr begannen die Kinderspiele mit Hüpfburg, Bastelstraße, Bogenschießen, Clown Anja mit Kinderschminken und vielem mehr.

Die Beschallung sowie musikalische Umrahmung wurde durch die Diskothek Sven Ronneburg sichergestellt und ab 13.30 Uhr konnten Lose für die regionale Tombola erworben werden. Die Getränkeversorgung übernahm die Gaststätte „Dreblow“ aus Löcknitz. Gleichzeitig wurde Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten. An dieser Stelle ein herzlicher Dank den fleißigen Helfer/innen und den Kuchenbäckerinnen aus den umliegenden Dörfern.

Zum diesjährigen Kochduell hatten sich ab 14:00 Uhr die meisten der rund 250 Besucher vor den Kochständen von Wladyslaw Diakun (Bürgermeister von Police), David Adler (Leiter des Kulturlandbüros), zwei Künstlerinnen aus Police (in Vertretung für den Kulturhausleiter aus Przeclaw) und Martin Schröter (Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Vorpommern) versammelt. Nach einer kurzweiligen Veranstaltung konnte gegen 16:15 Uhr David Adler vom Kulturlandbüro den Siegerpreis entgegennehmen. Die Bewertung erfolgte durch eine dreiköpfige Jury.



Im Anschluss daran traten die beiden Kulturgruppen „Balbiny“ und „Policzanie“ aus Police auf und die Preise von den Wettbewerben und der Tombola wurden überreicht. Um 17 Uhr kam es zum Fußballvergleich zwischen den Kreispokalsiegerfrauen von Eintracht Krackow und einer regionalen Politikerwahl. In der Halbzeitpause löste der Bürgermeister aus Police, Wladyslaw Diakun, die sieben Hauptpreise der regionalen Tombola aus und gratulierte den Gewinnern herzlichst. Das Team Politik konnte sich erst glücklich im 7m-Schießen durchsetzen und nach dem Spiel klang der Tag gemütlich aus. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen beteiligten Ausstellern, Gästen, Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Politikern und Einheimischen für ihre Unterstützung bzw. den Besuch der Veranstaltung recht herzlich bedanken. Unserer besonderer Dank gilt den Hauptsponsoren, dem Staatssekre-

tär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, der Mittel aus dem Metropol-region-Stettin-Fonds zur Verfügung stellte, der VR-Bank UM-Randow, der Firma wpd, den Stadtwerken Schwedt, der E.DIS Netz GmbH Fürstenwalde/Spree und der Sparkasse UER.

Weiterer Dank gilt den Kameraden der Feuerwehren für die Unterstützung am Tag der Durchführung der Messe. Ein Dankeschön den Gemeindearbeitern aus Grambow, Krackow und Glasow für die Vor- und Nachbereitung des Festplatzes. Herzlich danken wir den Kaffee- und Tombolafrauen für ihre Hilfe und Unterstützung.

Folgende Firmen bzw. Personen trugen mit ihren gesponserten Produkten zum Gelingen der Regionaltombola bei und waren auch meist als Aussteller vor Ort: Landservice Glasow, Grüner Gänsehof Ladenthin, Holzkunst Sommer aus Glasow, Podologie T. Wever aus Krackow, Imkerei A. Langhoff aus Neuhoof, Frau G. Mietzner aus Grambow, Gaststätte Dreblow aus Löcknitz, Kaiserhof Penkun, Graf-Liköre aus Löcknitz, eine Käseproduzentin aus Police, Deko-Scheune Rothenklempenow sowie Randow-Apotheke A. Buchholz aus Löcknitz Weitere Aussteller, die zum Gelingen des Tages beitrugen waren:

Landfrauengruppe Ramin-Schwennenz, Förderverein Guts- haus Ramin, LSV Grambow 1947e. V., Verein der Freunde und Förderer der von Schuckmann'schen Grabkapelle zu Battinst- hal, Fahrzeugmuseum Krackow e.V., die Schule der Land- entwicklung von der Uni Rostock, Kulturlandbüro UER, Dorf- residenz Tanz auf dem Randowplateau, die Gedankenkünst- lerin Kathrin Ollroge aus Potsdam, Energieberatung Appen- zeller Penkun, Servicemobil der Stadtwerke Schwedt, diverse polnische Künstler und Aussteller mit Bildern, Keramik- schmuck, Wollsachen, Stickarbeiten, Tee und Gebäck sowie die Verkehrswacht UER

Durch eine Laeder-Förderung über die LAG „Stettiner Haff“ und Eigenmittel der Gemeinde Glasow konnten transportab- le Verkaufshütten und ein Ausstellungs-zelt angeschafft werden, welche den Ausstellerkomfort verbesserten und den Platzauf- und Platzabbau wesentlich erleichtert.

Mirko Ehmke

„Dieses Projekt wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Metropolregion- Stettin-Fonds gefördert“



VEREINE – VERBÄNDE

Spielplatzeinweihung in Löcknitz

Am 30. August 2022 wurde der Spielplatz „Arche Noah“ offiziell eingeweiht – ganz zur Freude der Kinder. Viele Besucher versammelten sich am Nachmittag vor der dem Begegnungs- zentrum mia Löcknitz und nahmen an einer kleinen Feier- stunde bei Kaffee & Kuchen teil. Der Vertreter des Erzbistums Berlin Prälat Dr. S. Dybowski segnete Giraffe, Koala, Biene mia & Co. und sorgte auch mit einer kleinen Geschichte für strahlende Kindergesichter. Anschließend gab es Bastelan- gebote, Goldwäsche, Spielspaß auf der Arche und eine kleine Ausstellung zum Bauverlauf.

Mit der Eröffnung des Begegnungszentrums mia in Löcknitz im Jahr 2020 wuchs der Wunsch nach einer Wohlfühl- oase mit Spielgeräten für die jüngsten Besucher. Das Herzens-Projekt konnte im Sommer der „Aktion Mensch“ vorgestellt werden und fand 2021 ihren Zuspruch. Am 24. Mai 2022 wurde mit den Vorbereitungen des Baugrundes begonnen. Pünktlich zum Sommerferienbeginn konnten Kinder aus Löcknitz und Umgebung den Spielplatz schon erobern.

Wir sind sehr stolz und dankbar das Aktion Mensch e.V. und Partner „P&G“, REWE Markt GmbH und zur Bereicherung von Löcknitz beigetragen haben. Es gab aber auch viele Unterstüt- zter vor Ort u.a. das Prüfinstitut für Baustoffe GmbH PEBA Löck-



nitz vertreten durch Herrn Bartholdy und das Bauunternehmen Ruff Hoch- und Tiefbau GmbH vertreten durch Herrn Ruff, viele ehrenamtliche Helfer und private Unterstützer. Dank der Spenden können wir uns bald über Bänke und Fahrradständer freuen. Wir wünschen allen viel Freude mit der Arche Noah.

Klaudia Wildner-Schipek



Bekanntmachung über Satzungsänderung der Jagd- genossenschaft Rothenklempenow I

Die Jagdgenossenschaft Rothenklempenow I gibt folgen- den Beschluss zur Satzungsänderung durch die Genos- senschaftsversammlung vom 19.09.2020 bekannt:
[...]

zu 6.

Beschluss über die Ergänzung des § 5 (3) der Satzung der Jagdgenossenschaft Rothenklempenow I vom 24.07.2004

Ergänzung nach Satz 1 wie folgt:

„Eine Mehrfachvertretung bzw. Mehrfachbevollmächt- igung ist nicht statthaft.“

[...]

gez. der Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rothenklempenow I

Werte Mitglieder

der Jagdgenossenschaft Rothenklempenow I,

der Vorstand der Jagdgenossenschaft lädt alle Mitglieder zur Genossenschaftsversammlung am Samstag, den 29. Oktober 2022 um 10:00 Uhr, ins Weltackerhaus (hinter dem Hofladen), Dorfstr. 56, in Rothenklempenow ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstands und Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bericht der Landgesellschaft Rothenklempenow mbH, Herr Decke, Geschäftsführer der GmbH, zum Wildschaden und Abschussplan
6. Informationen zur Umsatzsteuerpflicht ab 01.01.2023, Änderungen der Jagdpachtverträge
7. Antrag auf Änderung zur Auszahlung der Jagdpacht
8. Antrag auf Beschaffung eines neuen Jagdkatasterauszugs
9. Antrag Budget für Versammlungen bis 500,00 €
10. Diskussion

Auszahlung der Jagdpacht

Anmerkung: Vollmachten zur Vertretung eines Jagdgenossen sind vor der Versammlung beim Vorstand abzugeben.

gez. der Vorstand

Alle meine Sprachen – neues Projekt im Raum Löcknitz-Penkun

Die Überwindung der Sprachbarrieren in einem fremden bzw. neuen Umfeld ist für das Miteinander äußerst wichtig. Mit diesem Ziel startete die RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. ein neues Projekt für die aus der Ukraine geflüchteten Kinder und ihre Familien, die im Landkreis Vorpommern-Greifswald ihr neues Zuhause fanden. Die Kinder zwischen 1-6 Jahren und ihre Eltern selbst sind die wichtigsten Akteure. Mit Spiel und Spaß lernen sie einmal die Woche gemeinsam sowohl Deutsch als auch ihre Familiensprache. Dabei werden sie von den Elternbegleiter:innen unterstützt, die oft persönliche Erfahrungen mit der Mehrsprachigkeit und Migration mitbringen sowie eine „Brückenfunktion“ zwischen den Familien und den Bildungsinstitutionen einnehmen.

Unser Angebot richtet sich zwar an ukrainische Familien mit Kleinkindern. Uns liegt aber sehr am Herzen, dass alle zugezogenen Familien in unserem Amtsbereich einen sicheren Ort finden. Deswegen möchten wir auch Kinder und Eltern aus anderen Herkunftsländern einladen.

Wir suchen Kitas und interessierte Bürger:innen, die am Projekt teilnehmen möchten. Wenn Sie in Ihrer Nachbarschaft Familien mit Migrationserfahrung haben, leiten Sie bitte diese Information weiter. Vielen Dank!

Kontakt:

Dorota Trynks – Projektleiterin

Katarzyna Jackowska – pädagogische Mitarbeiterin

E-Mail-Adresse: allemeinesprachen@raa-mv.de

www.raa-mv.de/raa-projekte/alle-meine-sprachen

Rucksack KiTa ist ein vom Verbund der Kommunalen Integrationszentren Nordrhein-Westfalen entwickeltes Sprach- und Familienbildungsprogramm und wird bundesweit durch die Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) NRW koordiniert und verbreitet. In Metropolregion Stettin begleitet die RAA M-V die Umsetzung des Programms mit dem Projekt Alle meine Sprachen. Das Projekt wird aus Mitteln der Aktion Mensch sowie der Freudenberg Stiftung finanziert.



Alle meine Sprachen (Wielojezyczni) – nowy projekt w Związku Gmin Löcknitz-Penkun

Przy budowaniu wspólnych relacji w obcym lub nowym otoczeniu niezwykle ważne jest pokonywanie barier językowych. W tym celu stowarzyszenie RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. rozpoczęło nowy projekt dla dzieci i rodzin, które uciekając z Ukrainy, znalazły schronienie i swój nowy dom w powiecie Vorpommern-Greifswald. Projekt skierowany jest do rodziców i dzieci w wieku od 1 do 6 lat. Raz w tygodniu przez gry i zabawy rodzice i dzieci będą wspólnie uczyć się języka niemieckiego i języka ojczystego. Pomogą im w tym animatorzy, którzy często mają osobiste doświadczenia związane wielojęzycznością i migracją. Będą oni pełnić funkcję „łącznika” pomiędzy rodzinami a placówkami oświatowymi. Nasza oferta skierowana jest do ukraińskich rodzin z małymi dziećmi. Bardzo ważne jest dla nas, aby wszystkie rodziny z doświadczeniem migracji, które przeprowadziły się i mieszkają w sąsiedztwie, mogły poczuć się bezpiecznie. Dlatego chcielibyśmy zaprosić do uczestnictwa w projekcie również dzieci i rodziców innych narodowości.

Szukamy przedszkoli i chętnych osób, które chciałyby wziąć udział w projekcie. Jeśli w Państwa okolicy są rodziny z doświadczeniem migracji, prosimy o przekazanie im tej informacji. Bardzo dziękujemy!

Kontakt: Dorota Trynks – Kierownik projektu

Katarzyna Jackowska – Pracownik dydaktyczny

Mail: allemeinesprachen@raa-mv.de

www.raa-mv.de/raa-projekte/alle-meine-sprachen

Rucksack KiTa to program edukacji językowej i rodzinnej opracowany przez Stowarzyszenie Miejskich Centrów Integracji w Nadrenii Północnej-Westfalii, koordynowany i rozpowszechniany na terenie całego kraju przez Fundację Centrum Studiów Tureckich i Badań nad Integracją (ZfTI) NRW. W regionie metropolitalnym Szczecina RAA M-V realizuje program w ramach projektu Alle meine Sprachen (Wielojęzyczni). Projekt jest finansowany przez Akcję Mensch i Fundację Freudenberg.

Das Fest hat begonnen!

„Wir wollen miteinander feiern, die Region, die Menschen, die Gemeinschaft, das Leben, die Freude“, so die Idee der drei Künstlerinnen Be van Vark, Anja Schäplitz und Bärbel Jahn vom Verein „Tänzer ohne Grenzen“. Sie wurden von den Menschen vor Ort für die Dorfesidenz des Kulturlandbüros auf dem Randowplateau ausgewählt.

Beim Tanztheaterprojekt „Das Fest“ sind alle eingeladen, mitzufeiern, zu tanzen, zu musizieren, zu werkeln und zu schneiden! Am **4. Juni 2023** wird das Stück mit mehreren hundert Menschen unter freiem Himmel aufgeführt. Wann und wo, wird demnächst bekannt gegeben.

„Das Fest“ wird eine Tanz-Theater-Aufführung, bei der alle Tänzer*innen an einer langen Festtafel Platz nehmen werden. Die Tafel als Ort der Begegnung und des Austausches wird zugleich zur Bühne und bietet Anlass zum Genuss. Sie bildet das Grundgerüst des Stücks, um die sich die Tanz-, Theater- und Musikgeschichten abspielen. Dabei werden die Szenen und Geschichten von den Mitwirkenden gemeinsam entwickelt, geprobt und schließlich inszeniert.

Bis zur Aufführung gilt es, noch viele Menschen auf dem Randowplateau zum Mitmachen zu begeistern. Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Lust sollte man mitbringen. Lust, sich auf etwas Neues einzulassen und sich auszuprobieren. Egal ob Jung oder Alt, körperlich fit oder mit Einschränkungen, Junge oder Mädchen, Heimwerkerprofi oder Tanzflächenstürmer – alle sind eingeladen mitzumachen! Je nach Interesse und Fertigkeit bietet das Fest die Möglichkeit, sich eine Rolle zum Mitmachen und Gestalten auszusuchen.

Obwohl einige Menschen am Anfang zögerlich waren, begeisterten sie sich doch bald für die Idee. Vieles innerhalb der Gemeinschaft ist in den vergangenen Jahren verloren gegangen und das Fest bietet einen Anlass, die Menschen generationsübergreifend näher zusammen zu bringen. Die Künstlerinnen haben bereits viele Kontakte geknüpft und mehrere Gruppen sind in das Projekt eingestiegen, unter anderem die Bewohnerinnen des Seniorenheims „Abendsonne“ und Menschen in der ambulanten Pflege. Der Kindergarten „Pustelblume“ und auch die Regionale Schule Penkun tanzen regelmäßig mit. Auch der Penkuner Karnevalsclub und die Landfrauengruppe aus Schwennenz unterstützen das Vorhaben. Seit Kurzem trainiert die Seniorensportgruppe in Krackow zusammen mit den Tänzerinnen. Es gibt sogar Kontakte zu Tanzgruppen in den polnischen Partnergemeinden. Gesucht werden noch regionale Kapellen- und Musikgruppen, die das Projekt musikalisch bereichern. Wer selbst teilnehmen



möchte oder Kontakt zu Gruppen, Vereinen usw. hat, die mitmachen wollen, kann unter tanzen@fest-randowplateau.de oder unter 0174/7353828 Kontakt aufnehmen.

Kostümbildnerin Bärbel Jahn bietet eine Kostümwerkstatt an. Gemeinsam mit ihr werden die Kostüme und Requisiten für das Stück entworfen und dabei Grundlagen des Nähens vermittelt. Termine hierzu können individuell vereinbart werden. Dieses Jahr wird es noch einzelne offene Probertermine geben. Jeder und jede ist eingeladen, einfach mal reinzuschneppern und sich selbst ein Bild zu machen. Ab Januar beginnen dann die wöchentlichen Proben und es werden auch Intensivtrainings mit mehreren Gruppen stattfinden.

Probertermine Oktober-Dezember 2022

18.10. 15.11. 29.11.	Penkun, Di. 19:00 Uhr Aula der Regionalen Schule
19.10. 16.11. 30.11.	Grambow, Mi. um 19:00 Uhr, Gemeindezentrum
20.10. 17.11. 01.12.	Krackow, Do. 14:00 u. 19:00 Uhr, Turnhalle

„Das Fest – Tanz auf dem Plateau“ ist ein Projekt des Kulturlandbüros.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Kulturlandbüros unter der Rubrik „Dorfesidenzen“ (www.kulturlandbuero.de) und demnächst auch auf der Projekt-Webseite www.fest-randowplateau.de

Kontakt Kulturlandbüro: Maria Elsner (Netzwerkarbeit): netzwerk@kulturlandbuero.de

Club der deutsch-französischen Freundschaft der Stadt Penkun

Europa im Alltag, Interessieren und verstehen, Entdecken und teilnehmen

Wie wir schon in unserem letzten Artikel geschrieben haben, war die Fahrt für alle ein schönes Erlebnis. Für uns als Club also ein voller Erfolg. Alle Bemühungen und Anstrengungen der letzten Jahre haben sich ausgezahlt. Ein herzliches Danke an alle Organisatoren und Helfern sowie den Teilnehmern. Unsere Reise begann mit der Fahrt nach Straßburg, wo wir von 4 Freunden aus Fors am Abend des 6. Julis vor dem gebuchten Hotel erwartet wurden. Die Freude war groß von beiden Seiten. Gemeinsam ging es dann zum Abendessen, wo die Erlebnisse bei der Anreise ausgetauscht wurden und viel über die zurückliegende Zeit erzählt wurde. Unsere französischen Freunde mussten sich nämlich kurzfristig von einer Zugfahrt von Niort nach Straßburg auf eine Autofahrt umentscheiden, da bei der französischen Bahn gestreikt wurde. Der nächste Tag war dem Europaparlament vorbehalten, wo wir einer Sitzung zum Thema Landwirtschaft/Umwelteinflüsse beiwohnen konnten und anschließend mit unserem und dem französischen Europaabgeordneten diskutieren konnten. Es war eine sehr emotionale Situation im EU-Parlament, mit den beiden Abgeordneten und den diskutierten Themen. Echt ein Erlebnis und ein Erfolg. Dieser Eindruck wird bei den Reiset Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Danach fuhren wir zur Elsass-Mosel-Gedenkstätte, in der wir die wechselvolle Geschichte der Region zwischen Frankreich und Deutschland anschauen und teilweise erleben konnten. Die Ausstellung war sehr naturgetreu und anschaulich gestaltet, besonders wenn einige von uns den 2. Weltkrieg noch miterlebt haben.



Dann ging es zurück nach Straßburg, wo wir bei einem schönen Stadtbummel die Altstadt mit der Kathedrale besichtigen konnten. Am Abend aßen wir gemeinsam verschiedene Spezialitäten der Region und genossen das französische Flair bei angenehmen Temperaturen.

Am Freitag ging dann die Fahrt weiter nach Fors, dass wir um 19.00 Uhr erreichten. Dort erwarteten uns unsere Gastgeber mit vielen Küsschen und Umarmungen.

Unser Ankommen starteten wir aber vorab mit einer kleinen Aufführung. Vorbereitet hatten wir eine Ausstattung als medizinisches Personal. Mit vorbereiteten Spritzenattrappen haben dann die jugendlichen unsere französischen Freunde tüchtig geimpft. Es war eine Demonstration für den Willen, unsere Freundschaft auch nicht durch einen Virus zerstören zu lassen. Diese Aktion kam sehr gut an und brachte auch sofort die große Freude auf unser Wiedersehen ins Geschehen. Danke für die Vorbereitung dieser Idee durch Frau S. Brüssow und Frau M. Kollhof.

Die Begrüßung dann im Camp war herzlich wie immer. Ein schönes Abendessen, Getränke, Gespräche, das war eine schöne Mischung an Kulisse und somit sehr angenehm. Das ging dann auch in den Familien bis tief in die Nacht so weiter, wie wir erfuhren.

Am 21.09.2022 führten wir mit den jugendlichen eine gesonderte Vorstandssitzung durch. Die Ziele sind entsprechend erreicht worden. Zu unserer Wahlversammlung am 13.10.2022 ab 19.00 Uhr (Treffpunkt: Schloss Penkun) werden wir dazu mehr berichten.

Derzeitig laufen die Vorbereitungen und Gespräche für die Neugestaltung des Vorstandes. Dazu ist Jeder gefragt.

K. Prignitz
Präsidentin

SPORTNACHRICHTEN

Erfolgreiche Landes-Herbstregatta

Kleine Truppe erzielte gute Wettkampfergebnisse

Wieder einmal haben wir Sportler des SV „Einheit“ Löcknitz-Sektion Kanu/Wasserwandern einen erfolgreichen Wettkampf absolviert.

Neben vielen anderen Wettkämpfen in jedem Jahr und den Vereinssportspielen im Juni ist die Herbstregatta, die in diesem Jahr am 10. und 11. September über 200m und 1000m in Neustrelitz stattfand, ein weiterer Höhepunkt. Sie ist unter den Sportlern sehr beliebt, da es immer eine gute geplante und organisierte Veranstaltung ist und die Teilnahme der Vereine weit über die Grenzen von Vorpommern-Greifswald hinaus geht. Aus ca. 25 Vereinen nahmen ca. 450 Sportler in den Altersklassen C bis hoch zur Leistungsklasse weiblich wie männlich teil. Um hier gut abschneiden und die bestmöglichen Ergebnisse zu erreichen, nutzten wir jede Trainingsstunde im August. Der Sportverein „Einheit“ Löcknitz nahm mit einer kleinen Sportgruppe von nur fünf Sportlern in Neustrelitz teil.



Folgende Ergebnisse wurden im Endlauf erzielt:

Durch kämpferischen Einsatz belegten bei den Herren Junioren im KII über 200m N. Rieck und F. Stolt den 3. Platz. Im KI holte sich Florian Stoldt die Bronzemedaille und Nils Riech belegte den 5. Platz.

Ebenfalls im KII über 200m holten sich D. Sauer und C. Sauer in der Herren LK den 5. Platz und im KI belegte Domink Sauer den 8. Platz.

Trotz kämpferischen Einsatz konnte unser jüngster Sportler X. Mears sich nur über die 200m und 1000m im Mittelfeld platzieren.

In ein paar Wochen beginnt für uns Wassersportler durch das Abpaddeln am 22. Oktober mit Grillen die Wintersaison. Dann müssen wir unsere Leistungen in der Athletik unter Beweis stellen. Und das bedeutet im Training, fleißig üben und trainieren. Weiterhin viel Erfolg.

An dieser Stelle möchten wir uns auch recht herzlich bei allen bedanken, die uns bisher finanziell oder materiell unterstützt haben, um so vieles für unsere Sportler zu ermöglichen.

Fr. Redenz
Sektions- u. Übungsleiterin

Die nächste Ausgabe AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, den 15.11.2022.

Redaktionsschluss: 26.10.2022 um 12.00 Uhr

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen:
1. November 2022

Kids Dance by Kanga

Hallo liebe Kinder,
hallo liebe Eltern,
ihr sucht ein Hobby?



Dann habe ich genau das Richtige:
Jeden Mittwoch um 15 Uhr in der Gerhart-Eisler-Halle für Kinder ab 3 Jahren. Wir tanzen lustig zu kindgerechten Liedern.

Ziel ist nicht am Ende der Stunde eine Choreografie stur auswendig zu können, sondern die Kinder sollen in erster Linie Spaß haben.

Kinder entdecken die Welt Stück für Stück und was heute toll ist, ist morgen schon wieder doof. Deshalb: keine Vertragsbindung, kein Abo, ihr meldet euch von Woche zu Woche an oder ab.

Unkostenbeitrag pro Stunde: 3 € (Eltern dürfen natürlich kostenlos zu sehen)

Meldet euch gerne bei mir an unter 0174/34 75 250 per Whatsapp oder per Mail an vivien.lemke90@web.de

Ich freue mich auf euch!

Eure Vivien Lemke

Der Löcknitzer Sportschützenverein startet in den Herbst

Im Sommer hat sich unser Verein nicht ausgeruht sondern wieder tolle Erfolge erzielt. So waren in den Ferien die Hortkinder an zwei Tagen zu Besuch auf unserem Gelände und haben ein paar schöne Stunden bei uns mit Sport und Spiel verbracht. Es gab auch kleine Preise und niemand von den Kindern brauchte traurig sein, denn wir hatten für jedes Kind eine Kleinigkeit. Es hat allen viel Spaß gemacht und das ist für uns auch Motivation, so weiter zu machen.

Beim Landesdamenpokal Mecklenburg-Vorpommern war unser Verein auch in Blumenthal angetreten. Und besonders stolz waren wir, dass Stella-Marie Kusch den 3. Platz und Maja Wendorff den 4. Platz erzielten. Sie starteten in der Gruppe der 18-50-Jährigen, diese Gruppe war besonders stark vertreten und viele der Frauen hatten schon jahrelange Erfahrungen. Deshalb ist es für beide Mädels ein toller Erfolg. Nach dem tollen Sommer ging es dann auch gleich weiter mit dem Freundschaftsschießen mit der Armbrust und den Vereinsmeisterschaften mit der Armbrust.

Der Kreissportbund Vorpommern-Greifswald lud am 04.09.2022 die Vereine aus der Region ein sich auf der Leistungsschau zu präsentieren und vorzustellen. Der Sportschützenverein Löcknitz e.V. 1990 hat diese Gelegenheit wahrgenommen. Dank der Unterstützung von Jörn Schmöker vom



Landesschützenverband und dem vom Landesschützenverband zur Verfügung gestellten Schießhänger mit Lichtpunktanlage war es für unseren Verein eine tolle Werbung. Unsere Jugendlichen waren mit Begeisterung dabei und haben die Standaufsicht übernommen. Der Andrang war riesengroß und unser Stand sehr gut besucht. Unser Dank gilt unserer Jugend, Jörn Schmöker und dem Kreissportbund für diese Möglichkeit unseren Verein bei der Bevölkerung zu repräsentieren.

Am 10.09.2022 hat sich unser Verein mit unserer Jugend auf dem Fest auf der Freilichtbühne präsentiert und für die gute Präsentation den ersten Preis bekommen. Hierfür möchten wir uns bei unseren Jugendlichen Stella-Marie Kusch, Maja Wendorff und Emil Krentler recht herzlich bedanken und auch bei Roland Lubanski, der alles so toll vorbereitet hat.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal bei allen Sponsoren und Helfern bedanken für ihre Unterstützung, denn ohne Sponsoren und Helfer wären so tolle Erfolge und Trainingsbedingungen nicht möglich.

Unser Verein konnte durch unsere Sponsoren, durch die Förderung vom Landessportbund mit 6.000 €, dem Kreissportbund mit 750 € und der Sparkasse Uecker-Randow mit 1.500€ und durch Spenden einiger Vereinsmitglieder vier Elektronische Anlagen für 50 Meter KK-Gewehr erwerben und aufbauen. Diese Anlagen sollen am 29.10.2022 zu unserem Eulenschießen eingeweiht werden. Vielen Dank auch an alle Vereinsmitglieder, die beim Arbeitseinsatz für die Vorbereitungen und beim Aufbau kräftig geholfen haben.

Selbstverständlich können sich auch in diesem Jahr alle die Interesse am Schießsport haben bei uns melden.

Sportschützenverein Löcknitz e.V. 1990
Wolfgang Zimmermann, Schützenweg 1, 17321 Löcknitz oder Roland Lubanski tägl. Ab 19:00 unter Tel. 039754/23804, E-Mail sportschuetzenverein_loecknitz@t-online.de

Jeden Freitag und Samstag von 15 bis 17 Uhr können Erwachsene, Schüler und Jugendliche, die Interesse am Schießsport haben, an einem Schnupperkurs beim Sportschützenverein Löcknitz teilnehmen. Für weitere Termine können sich interessierte Bürger schriftlich oder per E-Mail melden.

Der Vorstand





Speisen und Getränke werden gegen Bezahlung bereitgestellt!

Eigene Waffen können benutzt werden, Vereinswaffen stehen auch bereit, Schießkleidung ist nicht erlaubt.

Ausschreibung Eulenschießen

Disziplin: KK-Gewehr 50 Meter
 Auflage mit elektronischer Trefferanzeige
 3 Schuss Probe/10 Schuss Wertung
 Mehrfacher Start ist möglich

Preise: Platz 1–3 erhalten Urkunden und kleine Preise
 Schützen, Schützinnen, Frauen, Männer
 (Bevölkerung) und Jugend männlich und weiblich werden getrennt gewertet

Startgebühr: 4,00 €, Jugend frei

Meldung an: Sportschützenverein Löcknitz e. V. 1990,
 Schützenweg 1, 17321 Löcknitz
 Mail: sportschuetzenverein_loecknitz@t-online.de
 oder Astrid Lubanski, Tel. 039754/23804 tgl. ab 19 Uhr

Astrid Lubanski
 Schriftführer

Ort:
 Schießplatz SSV
 Löcknitz/Kamp



Datum: 29.10.2022
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr



KINDER – SCHULEN – FERIEEN

Drei Tage Schutzengelprüfungen

Gelungener Abschluss des Theaterprojekts in der Kita „Löwenzahn“ Nadrensee

„Wenn ihr auf Reisen geht, dann vergesst eure Träume nicht!“, erinnert die Prüferin Kristin van der Pforte die Kandidatinnen für die neue Schutzengelbrigade. Zuvor hatten die Kinder die Zettel mit den Träumen ausgewählter Gäste eingesammelt und an den Traumbaum neben die Gläser mit ihren eigenen Wünschen gehängt. Dies war eine von verschiedenen Aufgaben innerhalb der Prüfung für die neue Schutzengelbrigade und Teil eines Theaterstückes mit Kindern der Kita „Löwenzahn“ Nadrensee und einigen Hortkindern der Grundschule Penkun. Für die Aufführung hatten die Kinder seit Anfang April mit Ekaterina Khmara improvisiert, getanzt und geprobt. Die Tanzpädagogin und Choreografin hat gemeinsam mit dem Regisseur Matthias Faltz, dem Ausstatter Leo Volland und dem Musiker Michael Lohmann das Konzept für eine wunderbare Inszenierung erarbeitet, welche vom 26. bis 28. August dreimal rund um die Kirche in Pomellen aufgeführt wurde. Khmara und Faltz arbeiten als Theater, Joschik schon zum dritten Mal mit den Kindern der Kita und haben nun Ideen und Ästhetik des Kinderbuches „Vielleicht – Eine Geschichte über die vielen Begabungen in jedem von uns“ von Kobi Yamada und der Illustratorin Gabriella Barouch zu einer eigenen Geschichte weiterentwickelt. Ausgehend vom Buch

wurden mit den Kindern eigene Assoziationen und Geschichten erfunden, Choreografien erarbeitet und Lieder einstudiert. Die Lieder und Musik wurden von Michael Lohmann geschrieben, einstudiert und in den Aufführungen live begleitet. Zum künstlerischen Team gehörte auch die Schauspielerin Kristin Scheinhütte, die als Gastgeberin mit einer Handpuppe – eine Fledermaus als strenger Professor und Prüfungsleiter – die verschiedenen Abschnitte und Aufgaben moderierte. Ihr zur Seite stand der elfjährige Lieve Schartmann und sorgte als Assistent mit Schutzengelanwälter „Euli“ und witzigen Kommentaren für Lacher und Auflockerung im „strengen Prüfungsgeschehen“.

Neben der Beschäftigung mit den eigenen Träumen ging es um individuelle Talente und „Superkräfte“, Vielfalt von Ideen beim Helfen oder Mut für ungewöhnliche Bewegungsformen auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel.

Die Zuschauer erlebten kein klassisches Theaterstück mit Zuschauerraum und Bühne sondern wurden zu „Sachverständigen“ erklärt und über verschiedene Stationen durch den Park in die Kirche geleitet. Dort fand zum Abschluss eine feierliche „Zeremonie“ statt. Da die Kinder keine einstudierten Elemente zeigen sollten, sondern immer spontan und engagiert auf die Ansagen reagieren mussten, wurde das Stück lebendig und berührend, so dass Gänsehaut und einige „Tränen im Knopfloch“ bei den Eltern, Familien und Zuschauerinnen zu jeder Aufführung dazugehörten.

Die Arbeit an diesem kleinen „Musical“ und die Beschäftigung mit den inhaltlichen Themen war eine großartige Ergänzung zur Beschäftigung in der Kita, denn sowohl Kreativität und Spontaneität der Kinder, als auch Selbstwertgefühl, Mut und Entwicklung unterschiedliche Tanz- und Bewegungselemente waren Teile des Konzepts. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Förderung „tanz und theater macht stark“, ein Programm der Kulturstiftung des Bundes. Nun hoffen alle Beteiligten auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit, denn die ganz Kleinen in der Kita haben die große Gruppe genau beobachtet, schon alle Lieder mitgesungen und wollen natürlich bald auch bei so einer Schutzengelausbildung mitmachen.

Das Team der
 Kita „Löwenzahn“ Nadrensee



Anmeldung der Schulanfänger Schuljahr 2023/2024



Sehr geehrte Eltern,

für alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2016 bis 30.06.2017 geboren wurden, beginnt im kommenden Jahr die Schulpflicht.

Die Anmeldung der Schulanfänger findet im Sekretariat der Grundschule Penkun **von Montag, den 17.10.2022 bis Donnerstag, den 20.10.2022 in der Zeit von 7.00 bis 11.00 Uhr** statt.

Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes sowie einen Nachweis über die Erziehungsberechtigten mit, falls aus der Geburtsurkunde nicht ersichtlich (ggf. die Sorgeerklärung von nichtverheirateten Eltern).

Ausländische Familien benötigen eine Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes (Meldebescheinigung mit Familie).

Bei Namensänderungen Ihres Kindes sowie bei Zuzug oder Umzug bitte Bescheinigungen der Behörden im Sekretariat einreichen.

Impfweis nicht vergessen!

Bitte beachten Siedie zu dem Zeitpunkt gültigen Coronamaßnahmen!

Der Einzugsbereich für Penkun umfasst folgende Orte: Penkun mit den OT Storkow, Wollin, Friedefeld, Sommersdorf, Grünz, Neuhof, Radewitz; Krackow mit den OT Battinsthal, Schuckmannshöh, Hohenholz, Lebehn, Kyritz; Glasow mit OT Streithof; Nadrensee mit OT Pomellen.

gez. S. Markowsky
Schulleiterin

Auf der Suche nach der Gewahrsamszelle

Die Schüler der Randow-Schule Löcknitz, Schule mit Förderungsschwerpunkt Geistige Entwicklung, hatten in der vorletzten Schulwoche ein besonderes Programm. Sie führten eine „Retterwoche“ durch und so stand neben Feuerwehr und Rettungsdienst natürlich auch die Polizei auf dem Plan. Am 21. Juni war es dann endlich soweit, die jüngeren Schüler machten sich in Löcknitz zu Fuß auf den Weg zur Polizeistation, die älteren Schüler fuhren mit dem Bus nach Pasewalk zum Polizeihauptrevier.



In Pasewalk wurden die 16 älteren Schüler sowie fünf Pädagogen und ein Schulbegleiter durch die Präventionsberaterin Frau Semmler empfangen. Frau Semmler erläuterte die Aufgaben der Polizei, zeigte auf einer Karte wie groß der Zuständigkeitsbereich ist und erklärte, welche anderen Bereiche es bei der Polizei gibt. Dann stand die Besichtigung der Dienststelle auf dem Programm, wobei sich der Sportraum und die Gewahrsamszellen als das Highlight herausstellten. Sogar „Probesitzen“ in der Zelle war möglich. Weiterhin konnten sich die Schüler einen Einblick über die Arbeit der Kriminalpolizei verschaffen, mit Kriminalhauptmeister Herrn Bettac durften sie dann Fingerabdrücke nehmen oder erleben, wie eine Gegenüberstellung abläuft. Frau Semmler zeigte noch die Ausrüstung und die Dienstfahrzeuge und die Schüler durften selbst einiges ausprobieren und dann fuhr leider auch schon wieder der Bus zurück nach Löcknitz.



Zeitgleich wurden in Löcknitz 14 Schüler, vier Pädagogen und drei Schulbegleiter an der Polizeistation von den Polizistinnen Frau Krense und Frau Plorin begrüßt. Zunächst wurden vor der Polizeistation über die Aufgaben der Polizei gesprochen und auch wie eine Dienststelle ausgestattet sein sollte. Da sich die Schüler im Vorfeld schon theoretisch mit dem Thema auseinandergesetzt hatten, hatten sie schon ganz viel Vorwissen. Sogar worauf es bei einem Notruf ankommt, wussten die Kinder perfekt. Dann durften sie die Polizeistation von innen erkunden. Viele Schüler suchten die Gewahrsamszelle und waren dann etwas enttäuscht, dass es diese auf der Polizeistation gar nicht gibt. Aber die Enttäuschung hielt nicht lange an, denn für die Schüler war noch einiges vorbereitet. Auf dem Hof wartete eine Malstraße, wo sich die Kinder an der Buttonmaschine einige Buttons gestalten konnten und natürlich stand auch wieder Ansehen und Ausprobieren von der Polizeiausrüstung und das Besichtigen des Dienstfahrzeuges auf dem Plan. Die Zeit bis zum Mittag verging wie im Fluge und alle hatten großen Spaß.

Neuigkeiten aus der Johanniter-Kita „Boocker Zwerge“

Naturkunde im Kindergarten: Sonnenblume im Fokus

Im September war die Sonnenblume Thema bei den „Boocker Zwergen“. Mit Hilfe von Abbildungen veranschaulichten die Erzieher den Kindern die verschiedenen Entwicklungsstufen des beliebten Korbblütlers. Bereits im Vorfeld pflanzte jedes Kind seine eigene Sonnenblume im Garten des Kindergartens. Bei herrlichem Sonnenschein machte das Team mit den Kindern einen ausgiebigen Spaziergang durch ihr schönes Dorf. In vielen Vorgärten waren prachtvolle, meterhohe Sonnenblumen zu sehen. Die Kinder konnten so die Blumen mit all ihren Sinnen erkunden. Am nächsten Tag fertigten Kinder und Erzieher aus Papptellern und Sonnenblumenkernen täuschend echte Sonnenblumen an.

Auch im Gartenbereich wurden Sonnenblumen mit Kreide auf der Asphaltfläche gemalt. Die Gruppenräume der Kita wurden ebenfalls mit den Kunstwerken der Kinder geschmückt. Hierzu verewigte sich jedes Kind mit seinem Handabdruck aus Fingermalfarben und gestaltete seine eigene Sonnenblume. Die gesamten Informationen und künstlerischen Meisterwerke wurden gut sichtbar für Kinder und Eltern in der Kita ausgehängt.

Kleine Erntehelfer

Am Samstag, den 17. September 2022 fand in Boock das traditionelle Erntefest statt. Davor und in der Folgewoche wurde dieses Thema ebenfalls im Kindergarten thematisiert. In Form eines Morgenkreises teilten die Kinder ihr Wissen über die verschiedenen erntereifen Früchte und Getreidearten. Das Erzieherteam gab zusätzliche Informationen rund um die Themen Reife und Ernte. Am 21. September 2022 bekam die Kita die Möglichkeit, bei Familie Hoppe selbst bei der Ernte zu helfen. Die Kinder konnten Kartoffeln, Möhren, Zucchini und Kohlrabi einbringen und schlussendlich pflückte sich jedes Kind noch Tomaten aus dem Gewächshaus. Naschen war ausdrücklich erwünscht. Die ebenfalls eigens geernteten Äpfel ließen sich die Kinder anschließend im Kindergarten schmecken.



Wichtige Bekanntmachung

Am Mittwoch, den **9. November 2022** laden die „Boocker Zwerge“ zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Boock zum diesjährigen **Laternenumzug** ein. Um 17.00 Uhr startet der Umzug am Kindergarten. Mit bunten, leuchtenden Laternen ziehen alle gemeinsam durch das Dorf. Bei der Feuerwehr warten dann ein kleiner Imbiss und ein Lagerfeuer. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.



Kremserfahrt nach Mewegen

Familie Kiel lud die Kinder und pädagogischen Fachkräften der Johanniter-Kita „Boocker Zwerge“ ein, eine Kremserfahrt ins benachbarte Dorf zu machen. Die Tour startete am Kindergarten führte durch schönste Natur über Äcker und Wälder. Einen Zwischenstopp am Spielplatz nutzen sie, um dort ein schönes Picknick bei herrlichem Sonnenschein einzunehmen. Die Kinder ergriffen die Gelegenheit, alle Spielgeräte vor Ort auszuprobieren und auf dem Traktor Probe zu sitzen. Gegen 10.30 Uhr nahm jeder wieder seinen Platz auf dem landwirtschaftlichen Gerät ein und die Kita trat die Heimreise an. Pünktlich zum Mittagessen waren alle wieder in der Kita und die erschöpften Kinder freuten sich auf ihre verdiente Mittagsruhe. Die Kinder waren begeistert von dem Ausflug, sodass eine Wiederholung bereits für das Osterfest geplant wurde. Den Familien Hoppe und Kiel dankt das Team um Kitaleiterin Kerstin Lettow herzlich!

Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz

11. Internationale Paralympics Spiele für Kindergartenkinder in Stettin

Am 20. September nahmen die Kinder der dunkelblauen Gruppe an den 11. internationalen Paralympics Spielen für Kindergartenkinder in Stettin teil. Die Paralympics fanden in der Sporthalle der Grundschule Nr. 56 in Stettin statt. Hauptziel der Veranstaltung war die Integration von behinderten und nicht behinderten Kindern und die Förderung des Sports als aktive Freizeitgestaltung.



Eine Reihe von verschiedenen Spielen und Sportwettkämpfen, darunter Karateübungen, Box-Spaß, Kugelstoßen aber auch ein kleiner Erste-Hilfe-Kurs gehörten zu den Attraktionen. Der sportliche Wettkampf hat allen Kindern viel Spaß gemacht. Die besonderen Gäste, die auch mit uns gespielt haben waren die erfolgreichen polnischen Sportler und Olympia Medaillengewinner. Zum Schluss haben alle Kinder Erinnerungsmedaillen bekommen und für unsere Gruppe bekamen wir zwei schöne Bälle.

„Sei sicher“ – „Badz bezpieczny“

Am 13. September konnten wir wieder in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Słowianin aus Szczecin, am Projekt „Sei sicher“ teilnehmen. Das Hauptziel der Aktion war das Thema Sicherheit im Straßenverkehr, im Auto, beim Radfahren und zu Hause. Es wurde durch Spiele, Workshops, Vorträge und Treffen mit qualifiziertem Personal (Polizei, Stadtpolizei, Feuerwehr, Freiwilliger Wasserrettungsdienst) auf dem Sportplatz der Grundschule Nr. 37 in Stettin durchgeführt. Die Kinder hatten die Möglichkeit Grundregeln der Ersten Hilfe kennen zu lernen und zu üben. Sie trainierten auch Verhaltensregeln beim aggressiven Verhalten der Hunde. Das Treffen mit dem Zauberer machte allen auch viel Spaß! Nach dem leckeren Mittagessen kamen wir glücklich zurück zur Kita.

13. września wzięliśmy udział, we współpracy z Domem Kultury Słowianin ze Szczecina, w projekcie pt. „Bądź bezpiec-



zny“, którego celem była tematyka bezpieczeństwa na drodze, w samochodzie, podczas jazdy rowerem oraz w domu. Poprzez zabawy, warsztaty, krótkie pogadanki i spotkania z wykwalifikowanymi osobami z Policji, Straży Miejskiej, Straży Pożarnej oraz Wodnego Ochotniczego Pogotowia Ratunkowego, przedszkolaki mogły zdobyć wiedzę oraz ważne umiejętności w zakresie bezpieczeństwa. Całe spotkanie odbyło się na boisku Szkoły Podstawowej nr 37 w Szczecinie. Dzieci miały możliwość poznać i przećwiczyć zasady udzielania pierwszej pomocy przedmedycznej oraz zasady zachowania się przy agresywnie zachowującym się psie. Spotkanie z czarodziejem sprawiło wszystkim ogromną radość. Po smacznym obiedzie wróciliśmy szczęśliwie do przedszkola.

Getreu dem Motto: „Was der Bauer nicht kennt ...!“

Am 15.09.2022 zogen die Vorschüler der Kita „Randow-Spatzen“ mit Matschsachen, Gummistiefel, Warnweste und Namensschild zur Bushaltestelle und stiegen stolz in den organisierten Bus vom Busunternehmen Orwart. Aufgeregt aber doch bestimmend suchte sich jedes Kind einen Platz, schnallte sich an und so fuhren wir von Löcknitz nach Rothenklempenow zum Weltacker.

Zum Projekt: „Gesunde Ernährung“ organisierten wir einen Vormittag bei Pablo und Uta auf dem Weltacker. Voller Vorfreude wurden wir empfangen, teilten uns in Gruppen auf und lernten bereits bekannte Lebensmittel anhand von Anschauungsmaterialien von der Entstehung bis hin zum Verzehr kennen. Neugierig hörten sie aufmerksam zu und stellten natürlich auch sehr interessante Fragen, die fachlich sehr gut beantwortet werden konnten. Aus unseren Beobachtungen

heraus und dessen Fazit ist es, dass es sich für unsere Kinder motivierend und bildend ausgewirkt hat, da die gestellten Fragen beantwortet wurden und gleichzeitig hatten die Kinder die Möglichkeit es mit allen Sinnen zu erfassen, zu riechen, zu berühren und fühlen zu können. Sie sahen es in ihren einzelnen Bestandteilen, was aufschlussreich war.

Unsere leckere Obst-, Gemüse- und Getränkepause schmeckte an der frischen Luft besonders gut. Gestärkt tobten sich die Kinder auf dem Spielplatz und auf die Strohballenhüpfburg aus, die besonders viel Spaß machte. Motiviert ging es danach auf das Zwiebel- und Kartoffelfeld. Wie fleißige Buddelflinke buddelten sie unter Anleitung von Uta die Zwiebeln und Kartoffeln aus der Erde und legten sie in die dafür vorbereiteten Kisten. Zeitgleich durfte sich die andere Gruppe unter fachmännischer Anleitung von Pablo die Hände dreckig machen und Wände aus Lehm bauen. Später wurde getauscht somit hatte jedes Kind die Möglichkeit, Lebensmittel selber zu ernten und auch mal mit Lehm etwas zu erschaffen.

Die frisch geernteten Zwiebeln und Kartoffeln durften wir mit in den Kindergarten nehmen, da hatten Ronny und Jens aber mächtig schwer zu tragen. Im Kindergarten verarbeiteten wir unsere Lebensmittel dann zu einer leckeren Kürbissuppe, die allen sehr mundete.

Nicht nur der Anbau, Verarbeitung oder die Pflege der Lebensmittel/Nahrung ist uns wichtig, sondern auch die Tiere, die dort leben und versorgt werden. Freudestrahlend zogen wir leise in den Kuhstall zu den Kühen, die gerade gefüttert wurden. Erwartungsvoll fingen alle Kinder an, dass Tierlaut „Muuu“ nachzumachen, wie herrlich und gleichzeitig waren sie einfach glücklich und zufrieden.

Ein großes Dankeschön für diesen ereignisreichen schönen Vormittag senden Daria und Dana an Marieke, Uta, Pablo, Ronny T. und Jens.

Die Vorschulgruppen der Kita „Randow-Spatzen“



Kinderfest zum Schulstart

Nach den Sommerferien fand in Ueckermünde das 5. Familienfest für den Pastoralen Raum Pasewalk/Hoppenwalde statt. Am Samstag den 27.08.2022 starteten wir mit einem Familiengottesdienst in den Tag. Dieser wurde anschaulich von Frau Protzky vorbereitet.

Anschließend folgte ein Keramikworkshop unter der Leitung der Atelier-Inhaberin Anu Manu Keramik, ein buntes Programm der Clowns aus Grambow mit Hüpfburg, Schminken, Bogenschießen & Co. Es gab Mittagessen und die Damen servierten Kaffee und Kuchen unter der Leitung von Frau Jäger. Am Bastelstand konnte man Kramtaschen bemalen. Große Freude bereitete den Kindern wiederum die Goldwäsche. Highlight des Familienfestes war die Aufführung der Theater- und Musikgruppe mit dem Titel „Wie toll hast Du unsere Welt gemacht“. An der Aufführung nahmen 15 Kinder im Alter von 7 und 10 Jahren teil. Die Theater und Musikaufführung erzählt von Naturphänomen und der Schöpfungsgeschichte. Hier wird die Schönheit und Harmonie der Welt beschrieben. Die

Kinder zeigten die Entstehung von Himmel und Erde, der Gewässer und des Landes, der Himmelskörper, der Pflanzen, Tiere und Menschen. Die Kinder schlüpften in folgende Rollen: Nacht, Tag, Wolke, Erde, Blumen, Wasser, Sonne, Mund, Sterne, Vögel, Fisch und Tiere. Zur Bühnenausstattung gehörte eine Kulisse aus Holztafeln, die sieben Tage der Schöpfung darstellte. Das Konzept wurde von Frau Wolska-Boniecka erarbeitet. Durch den Tag begleitet uns musikalisch DJ Alwin. Das Team des BZ mia Löcknitz ist dankbar für einen erlebnisreichen Tag und viele hervorragende, ehrenamtliche Helfer und Helferinnen aus dem Pastoralen Raum Hoppenwalde/Pasewalk. Ein großer Dank geht an die Caritas-Regionalzentrum Pasewalk und die Schulstiftung Romana Barein, die dieses Fest ermöglicht haben.

Klaudia Wildner-Schipek
BZ mia Löcknitz



SONSTIGES

Erfolg ist kein Glück: Jetzt Ausbildungsplatz organisieren

Was macht der Landwirt da eigentlich?

Auch wenn scheinbar noch viel Zeit bis zum Ausbildungsstart 2023 am ersten August oder ersten September vergeht, ist es clever, sich schon heute auf die Berufsausbildung vorzubereiten.

Um eine erfolgreiche Ausbildung in der Landwirtschaft zu absolvieren, sind Praxiserfahrungen das A & O. Und das bedeutet nicht (nur), dass man als Kind im Traktor mitgefahren ist oder auf dem Land wohnt, sondern dass man sich selbst – für mehrere Tage – in dem Beruf ausprobiert hat. Mit Hilfe eines Praktikums oder Ferienjobs haben Schüler/innen die Möglichkeit ihre Interessen auszutesten und zu überprüfen, ob ihre Vorstellungen von einem Beruf wie Landwirt/in, Tierwirt/in oder Fachkraft für Agrarservice der Wirklichkeit entsprechen.

Daher ist es empfehlenswert, nicht nur Pflichtpraktika in der Schulzeit, sondern möglichst auch freiwillige Praktika oder Ferienjobs zu nutzen, um einen Beruf „auszutesten“. Neben der fachlichen Arbeit, in die du reinschnuppern kannst, bietet es sich an, auch mögliche Ausbildungsbetriebe über ein Praktikum näher kennenzulernen. Gerade dafür ist es ratsam, freiwillige Praktika in Erwägung zu ziehen, damit die „Probearbeit“ auf verschiedenen Betrieben möglich ist. So kannst du die Betriebe vergleichen und schauen, in welches Team

Praxiserfahrung ist das A&O

Ferien & Schulpraktikum nutzen, um Traumberuf & potentielle Arbeitgeber genauer kennenzulernen

Ausbildungsbetriebe in MV:
www.bv-mv.de

Karriere Landwirtschaft

#teamlandwirtschaft
#wasmachtderLandwirt

Foto: BMV 5. Halbjahr

du am besten passen könntest. Ratsam ist es, gleich bei der Bewerbung/Nachfrage für ein Praktikum oder einen Ferienjob zu erwähnen, dass du eine Ausbildung in der Landwirtschaft planst. So erkennen die Betriebsleiter/innen, dass du ein langfristiges und größeres Ziel verfolgst und sie können auch dich während des Praktikums als potentielle/n Bewerber/in beobachten. Denn für viele Ausbildungsbetriebe ist es ein Muss, dass Bewerber/innen für eine Ausbildung auf dem Betrieb Probearbeiten. So können beide Seiten (Betrieb und Jugendliche/r) überprüfen, ob eine „Zusammenarbeit“ erfolgreich verlaufen könnte.

Bei der Suche nach einem Praktikums- und Ausbildungsbetrieb in der Landwirtschaft kann dir die interaktive Karte „Ausbildungsbetriebe in MV“ unter www.bv-mv.de (Menü: Karriere Landwirtschaft) behilflich sein. Dank des Einsatzes von Filtern kannst du dir hier Infos zu diversen Landwirtschaftsbetrieben in einer von dir bestimmten Region anzeigen lassen. Über 235 Betriebe in MV sind in dieser Karte registriert. Informationen zu den Ausbildungsinhalten der Agrarberufe sind ebenfalls auf der o. g. Internetseite oder auf Instagram@wirlandwirte_bauernverbandmv zu finden.

Sarah Selig



Nachruf

Wir mussten Abschied nehmen.

Thomas Wieners

* 20.09.1959 † 03.08.2022

Im Namen aller Angehörigen
Susanne Merian

*Auf Wunsch des Verstorbenen
fand die Urnenbeisetzung anonym
auf dem Friedhof in Lebehn statt.*



Vielen Dank
sagen wir allen, die mit uns von

Heidelore Günther

geb. Imm

Abschied nahmen,
sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Brüssow,
dem Trauerredner Jonny Bopp,
der Blumenwerkstatt Sabine Spangenberg
und dem Eiscafé „Pinguin“ in Krackow.

Penkun, im September 2022

In stiller Trauer
Silke und Kerstin

Information zu Rechten und Pflichten privater Waldbesitzer

Kostenlose Beratung für private Waldbesitzer durch die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern

Sehr geehrte Waldbesitzer in den Gemarkungen Pampow, Flur 7-9, Rothenklempenow, Flur 9-16 und Glashütte, im Umgang mit Ihrem Waldeigentum haben Sie insbesondere im Rahmen der Sozialpflicht viele gesetzliche Regelungen zu beachten, dazu kommen die hohen fachlichen Anforderungen im Umgang mit dem Ökosystem Wald. Als hoheitlich für alle Waldeigentumsformen zuständige Behörde obliegt der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, A. ö.R. der gesetzliche Auftrag, private Waldbesitzer zu beraten. Diese Beratung ist für Sie kostenlos. Darüber hinaus sieht das Gesetz vor, dass wir auf Wunsch des Waldbesitzers die Betreuung der Flächen übernehmen. Die Betreuung erfolgt, ständig und fallweise, auf Grundlage der „Richtlinie über die Beratung und Betreuung beider Bewirtschaftung des Privat- und Körperschaftswaldes“ vom 26. August 1999-VI 200 (Amtsblatt M-V 1999, S. 876). Unabhängig davon, wie groß Ihr Waldbesitz ist und welche Ziele Sie mit und in Ihrem Wald verfolgen, steht Ihnen die Landesforst M-V gern als Ansprechpartner beratend zur Seite. Für Ihre im Revier Theerofen befindlichen Waldflächen stehe ich, H.-J. Heuer, Ihnen als zuständiger Revierleiter nach Absprache gern zur Verfügung. Bei Interesse bzw. Notwendigkeit können Sie gern auch einen Vororttermin mit mir vereinbaren. Sie erreichen mich montags bis freitags unter der Telefonnummer: 0173/3009251, Adresse: 17321 Rothenklempenow, Krugweg 17.

H.-J. Heuer, Revierleiter Landesforst M-V
Forstamt Rothemühl

Danksagung

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich
in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, uns ihr
Mitgefühl zeigten und mit uns
mit lieben Worten, Blumen
sowie Geldzuwendungen
Abschied nahmen.



Marlies Federmann

Ein besonderer Dank gilt dem DRK Penkun,
dem Pflegeheim Abendsonne Penkun,
dem Bestattungshaus Brüssow,
dem Trauerredner Herrn Jonny Bopp
sowie der Blumenwerkstatt Sabine Spangenberg.

Im Namen aller Angehörigen
Nancy Federmann

Penkun, im August 2022

umweltgut

Pellets und Holzbriketts in deiner Gegend



Pellets & Holzbriketts

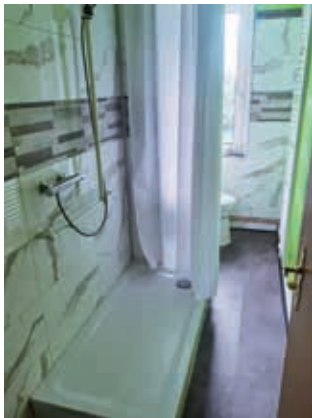
bequem im Onlineshop bestellen
jetzt abholbereit in unserem Lager in Prenzlau

Wir liefern auch

0800 80 70 510 · umweltgut.de

Freier Wohnraum

**Objekt: Dorfstr. 106, 17322 Blankensee
Lage 1. OG rechts**



Wohnfläche: 53,70 m²
Kaltmiete: 268,50 Euro
Nebenkosten: 107,40 Euro
Heizkosten: 107,40 Euro
Kautions: 537,00 Euro

- frei ab SOFORT!
- mit Keller u. PKW Stellplatz
- Bad mit Dusche

Kontakt:

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Tel. 0160/561 33 80 oder per Mail: gemeinde@blankensee.de



Kfz- & Zweiradservice

Wolfgang Hoge

17326 Brüssow, Wollschow 30

Tel. 039742-80 537, w.hoge@zweirad-hoge.de



- Autoreparaturen, Reifendienst, TÜV + AU • 45 km/h Autos
- Simson + MZ + Fahrrad Reparaturen, Teleshop und Hol- & Bringeservice
- Verkauf/Reparatur von Rasenmähern und Rasentraktoren
- DHL-Filiale

BESTATTUNGSHAUS

Erreichbar Tag und Nacht
(auch an Sonn- und Feiertagen)

SALOMON



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbnungen • Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestraße 87, 17321 Löcknitz

Telefon: 039754 20252

Gemeindewiesenweg 89, 17309 Pasewalk

Telefon: 03973 202616

www.bestattungshaus-salomon.de



Tim Jordanland

Forstdienstleistungen

Holzeinschlag • Holzrückung • Brennholzproduktion

› Brennholz ofenfertig (kammergetrocknet, sofort heizbar)*

- › reines Laubholz (Buche, Esche, Eiche, Birke – gemischt)*: je srm 97,- € (* Preise für Standardlänge 33cm, im Container geschüttet)
- › Laubholz (wie zuvor – gemischt mit ca. 25% Nadelholz)*: je srm 90,- €

- Längen von 25–50cm möglich.
- Mehrpreis bei 25cm Kurzlänge: › 3 €/srm
- Mindestmenge 10 srm, am günstigsten immer: 1 Container mit 20 srm
- Zuzüglich Transportkosten je nach Lieferort › bitte Lieferort angeben
- Lieferzeiten ca. 12–21 Tage

Bestellannahme: Mo. – Fr.: 9.30 – 15.00 Uhr
(eingeschränkte Erreichbarkeit)

Wilhelm-Gotsmann-Str. 40
OT Conow • 17258 Feldberger Seenlandschaft
Handy 0172 8645668
tim.jordanland@gmx.de